



Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt - Bericht im Innenteil -

Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024

Auslobung des Heimat-Preises 2024

Lärm bei Gartenarbeiten - was ist erlaubt?

Für Seniorinnen und Senioren:

- Einladung zum „Süppchen-Essen“
- Jahresfahrt an den Rhein
- Taschengeldbörse Kreuzau

Einleger: Boustelle-Blättche - Ausgabe 01/2024

Foto: Gemeinde Kreuzau



Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

**Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. - Fr. 8.00-18.30 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr**



Arztpraxen in Kreuzau Doctores

Allgemeinmedizin

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemmingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 9	02422-1272
Heidbüchel	Im Heidehof 2	02422-3292

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

Augenheilkunde

Schulz	Im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

Frauenheilkunde

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren

Späth + Kilian	Hauptstr. 24	02422-502942
----------------	--------------	--------------

Innere Medizin

Matyssek	Kirchweg 3	02422-94010
----------	------------	-------------

Kinderheilkunde

Schmidt/Lennartz	Frohenden 43	02422-8011
------------------	--------------	------------

Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

Urologie

Lich/van Essen	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
----------------	---------------	---------------

Neurologie

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500330
Molitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

Zahnmedizin

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferoth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kruezstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

Gastroenterologie/Kardiologie

Friese	Kirchweg 3	02422-94010
--------	------------	-------------

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

· Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Kreuz-Apotheke

· Reise-Impfberatung
· internationale Medikamente
· Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
· kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik Meisterbetrieb

· Alles für die häusliche Krankenpflege
Betten, Rollstühle usw.
· Orthopädie- und Reha-Technik
Prothesen, Mieder, Bandagen
· Hausbesuche



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

· Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
· dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
· Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
· Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

· Anpassung modernster Hörsysteme
· Tinnitus-Beratung und Versorgung
· Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
· Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
· Hausbesuche nach Vereinbarung



Optik Drehsen Meisterbetrieb

· Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
· Lieferant aller Kassen
· Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

KONTAKTE

Gemeindeverwaltung Kreuzau,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498
Internet: www.kreuzau.de, E-Mail: buergermeister@kreuzau.de
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

Bezirksdienst Kreuzau

Polizeihauptkommissarin Moser 02422 50416-6331

Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim

Polizeihauptkommissar Teßmann 02422 50416-6332

Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

Nach Dienstschluss bei

Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220

Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427

St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0

Krankenhaus Düren GmbH 02421 300

St. Marien Hospital 02421 805-0

Kreuz-Apotheke 0800 94000-00

Victoria-Apotheke 0800 523720-0

Schiedsperson 02422 504-154

Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11

katholisch 0800 111 02 22

Ratgeber für Notfallvorsorge

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei Notruf 110

Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312

Arztrufzentrale: 0180 50441-00

Ärztliche Notrufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00

Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40

Universitätsklinik Bonn

Tierärztlicher Notdienst: www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de



Ratgeber
Notfallhilfe

Sirenenalarm

Warnung vor Gefährdungen

Die Sirenen werden zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:
1 Minute auf und abschwellender Heulton

Entwarnung

1 Minute Dauerton

Not-Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut. Unter

www.kreuzau.de/sirenen erhalten Sie weitere Informationen.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter www.kreuzau.de/abfall oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen Media GmbH & Co. KG, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, www.porschen-media.de.

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

Bernd Weyermann Gas Wasser Heizung



**Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625



SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de



CATCHWORK
Dienstleistungen
rund um Haus und Garten

www.catchwork.info



52399 Merzenich
Tel. 0178 3538525
Tel. 02421 39 49 90
info@catchwork.info

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Haus- & Gartenrenovierungen
- Schrott- & Altmetallabholungen
- Umzüge

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 09.06.2024

- Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Gemeinde Kreuzau wird in der Zeit vom 20.05.2024 bis 24.05.2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten Rathaus, Bahnhofstraße 7, Zimmer 232, 52372 Kreuzau für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 24.05.2024 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Rathaus, Bahnhofstraße 7, Zimmer 232, 52372 Kreuzau Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19.05.2024 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis Düren durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung bis zum 19.05.2024 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung bis zum 24.05.2024 versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 07.06.2024, 18.00 Uhr, bei der Gemein-

debehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

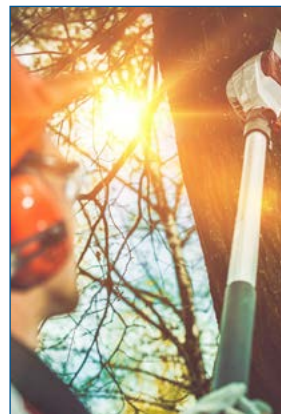
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Kreuzau, den 08.04.2024

-Ingo Eßer-
Bürgermeister




NICO POHL
BAUMFÄLLUNGEN | BAUM- & GRÜNPFLEGE

Baumfällungen
mit und ohne Entsorgung
Sturmschädenbeseitigung
Grünpflege
Risikofällungen

Lyatenstr. 4 | 52382 Niederzier | pohl@pohl-gruenpflege.de | 0151 / 742 781 31

Bekanntmachung

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 9. Juni 2024 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.

Einem Antrag, der erst nach dem 19. Mai 2024 (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung). Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen

Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tage vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden oder über die Internetseite der Bundeswahlleiterin (www.bundeswahlleiterin.de) heruntergeladen werden.

Für Ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Kreuzau, 08.04.2024

Gemeinde Kreuzau

Der Bürgermeister

-Ingo Eßer-

Fliesen legen und mehr ... **H.B. Uerlings** Über 30 Jahre Berufserfahrung **Fliesenfachbetrieb**

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

Aufruf zur Meldung der Nutzungsberechtigten oder Angehörigen der Verstorbenen der aufgelisteten Grabstätten

Bei den nachfolgend aufgeführten Grabstellen auf den Friedhöfen der Gemeinde Kreuzau sind sowohl/entweder Ruhefristen der Verstorbenen als auch/oder die Nutzungsdauer der Grabstätten **abgelaufen**.

Abgelaufene Grabstätten

Friedhof	Grabstätte	Verstorben	Geburtsjahr	Sterbejahr
Kreuzau	NT/C/3024-3025	Kilian, Mathilde	1907	1978
Kreuzau	AT/B/3484-3485	Stolz, Anna	1895	1990
Kreuzau	NT/A/2059	Iven, Anna	1922	1983
Kreuzau	NT/D/1275	Drees, Katharina	1898	1985
Kreuzau	NT/J3/3162-3163	Cremanns, Sibilla Cremanns, Servaz	1907 1905	1986 1983
Kreuzau	NT/J2/2304-2305	Bergmann, Erich	1909	1986
Stockheim	AT/C/159-160	Schumacher, Gertrud Schumacher, Heinrich	1888 1890	1979 1963
Obermaubach	AT/505-506	Schneider, Christina	1909	1987
Obermaubach	AT/520-521	Wattler, Johann Wattler, Helena	1909 1913	1984 1983
Untermaubach	AT/4/27-28	Dinnebier, Maria	1909	1990
Untermaubach	AT/4/39-40	Labroier, Katharina	1902	1992
Untermaubach	AT/3/425	Sistig, Gertrud		1982
Untermaubach	AT/3/388	Eßer, Wilhelm	1913	1983
Boich	B/226-227	Schmitz, Magdalena	1907	1990
Winden	AT/G/847	Braun, Peter	1918	1975
Winden	AT/B2/768	Klopottek, Max	1910	1977
Winden	AT/A2/1120-1121	Meuser, Klara	1900	1991
Winden	AT/C/299-300	Heinen, Johann Heinen, Bertha	1912 1910	1983 1986
Winden	AT/C/138-139	Hennes, Elisabeth Freyschmidt, Anna	1910 1908	1991 1985
Üdingen	AT/A/140-141	Dohm, Gertrud	1897	1977
Leversbach	NT/A/324	Franck, Otto Heinrich	1901	1980
Drove	NT/B/1236-1237	Kirfel, Brigitta Kirfel, Johann	1931 1926	1983 1982

Ungepflegte Grabstätten

Die nachfolgend aufgeführten Grabstätten sind **ungepflegt**. Die Verantwortlichen werden hiermit aufgefordert die Grabstätten innerhalb der nächsten 4 Wochen in Ordnung zu bringen.

Friedhof	Grabstätte	Verstorben	Geburtsjahr	Sterbejahr
Kreuzau	AT/A/2633-2634	Hecker, Elisabeth Hecker, Matthias	1916 1911	1996 1991
Kreuzau	AT/B/2548-2549	Belden, Katharina Belden, Tillmann	1914 1902	2001 1989

Kreuzau	AT/B/2537-2538	Teichart, Erika	1934	1997
Kreuzau	AT/D/210A	Kleefisch, Magdalena	1912	2001
Stockheim	NT/A/516	Haupt, Anna	1916	1996
Stockheim	NT/A/512	Schumacher, Hubertine	1912	1997
Winden	AT/E/624D	Hollstein, Hugo	1926	2002

Angehörige der in den o.a. Grabstätten bestatteten Personen oder Nutzungsberechtigte der o.a. Grabstätten werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2024 bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 365, ☎ 02422/507-476, zu melden.

Im Falle einer nicht Beachtung kann die Friedhofsverwaltung die Grabstätten kostenpflichtig abräumen, einebnen und einsäen sowie die Grabmale beseitigen lassen.

Im Auftrag

- Friedhofsverwaltung -

7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Kreuzau vom 04.03.2015

Artikel I

1. Präambel

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW 1994, S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Rat der Gemeinde Kreuzau am 20.02.2024 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Rates die folgende Hauptsatzung beschlossen.

2.

§ 4 Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Zur Abgeltung des ihr/ihm durch die Wahrnehmung ihrer/seiner Aufgaben entstehenden Aufwandes erhält die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher eine monatliche Aufwandsentschädigung nach Maßgabe des § 5 Abs. 4 der Entschädigungsverordnung.

3.

Es wird ein neuer § 4a gebildet der wie folgt lautet:

§ 4a

Digitale und hybride Durchführung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen

1.

In besonderen Ausnahmefällen wie Katastrophen, einer epidemischen Lage oder anderen außergewöhnlichen Notsituationen kann die Durchführung von Sitzungen des Rates und der Ausschüsse in digitaler Form erfolgen (digitale Sitzung), sofern die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind (§ 47a Abs. 1 GO NRW).

2.

Der Rat stellt das Vorliegen eines Ausnahmefalles nach § 47a Abs. 1 GO NRW mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder fest und entscheidet zugleich darüber, ob infolgedessen digitale oder hybride Sitzungen durchgeführt werden. In dem Beschluss ist festzulegen, für welchen Zeitraum Sitzungen in digitaler oder hybrider Form durchgeführt werden (längstens für einen Zeitraum von zwei Monaten) und ob die Durchführung in digitaler oder hybrider Form für den Rat und die Ausschüsse gelten soll. Die Beschlussfassung kann in einer Sitzung des Rates, durch Stimmabgabe im Umlaufverfahren oder in geeigneter elektronischer Form, die die Textform wahr, erfolgen. Die Beschlussfassung soll so rechtzeitig erfolgen, dass die Frist des § 47 Abs. 2 GO NRW gewahrt werden kann. Die Verlängerung ist bei einem weiteren Andauern des besonderen Ausnahmefalles möglich. Für den Beschluss über eine Verlängerung gelten die vorgenannten Sätze entsprechend.

3.

Die Aufhebung eines Beschlusses nach Absatz 2 ist im Rat mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Rates zulässig.

4.

Es wird ein neuer § 4b gebildet der wie folgt lautet:

§ 4b

Hybride Durchführung von Ausschusssitzungen

1.

Ausschüsse des Rates dürfen auch außerhalb der besonderen Ausnahmefälle nach

§ 47a GO NRW hybride Sitzungen durchführen. Dies gilt nicht für die Pflichtausschüsse nach § 59 GO NRW.

2.

Den jeweiligen Ausschüssen bleibt die Entscheidung über eine Durchführung hybrider Sitzungen vorbehalten. Der Beschluss darüber, ob eine Sitzung des Ausschusses als hybride Sitzung durchgeführt werden soll, ist mit einfacher Mehrheit zu fassen. Die Beschlussfassung soll so rechtzeitig erfolgen, dass die Frist des § 47 Abs. 2 GO NRW gewahrt werden kann. Der Beschluss kann frühestens mit Wirkung für die jeweils nächste Ausschusssitzung erfolgen. Jeder Ausschuss im Sinne des Absatzes 1 kann einen Vorratsbeschluss darüber treffen, ob die weiteren Sitzungen des Ausschusses in der jeweiligen Wahlperiode als hybride Sitzungen durchgeführt werden. Der Ausschuss kann einen nach Satz 5 getroffenen Vorratsbeschluss mit einfacher Mehrheit für einzeln Ausschusssitzungen oder insgesamt mit Wirkung frühestens für die nächste Ausschusssitzung wieder aufheben.

5.

§ 7 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Einwohnerinnen und Einwohner, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnen, haben das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Textform nach § 126b BGB mit Anregungen oder Beschwerden an den Rat zu wenden.

Es wird ein neuer § 7 Abs. 6 eingefügt:

Der Antragstellerin/Dem Antragsteller kann im Einzelfall aufgegeben werden, Anregungen oder Beschwerden in der für eine ordnungsgemäße Beratung erforderlichen Anzahl einzureichen, sofern eine Vervielfältigung seitens der Gemeinde nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand oder unverhältnismäßig hohen Kosten möglich wäre. Die Beratung kann in diesen Fällen bis zur Einreichung der notwendigen Unterlagen ausgesetzt werden.

6.

In § 12 Abs. 2 wird ein neuer Satz 2 eingefügt, der wie folgt lautet:

Dies gilt unabhängig vom Eintritt des Vertretungsfalles auch für die Teilnahme an Fraktionssitzungen als stellvertretendes Ausschussmitglied.

§ 12 Abs. 3 Buchstabe d wird wie folgt geändert:

Bekanntmachung

Personen, die nicht oder weniger als 20 Stunden pro Woche erwerbstätig sind, jedoch einen Haushalt von mindestens zwei Personen, wovon eine Person ein pflege- oder betreuungsbedürftiger Angehöriger ist, oder einen Haushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten anstelle des Verdienstaufschlags eine Entschädigung in Form eines Stundenpauschalsatzes. Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung des Mandats werden erstattet.

Artikel II

Inkrafttreten

Die 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Kreuzau tritt zum 01.05.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Gemeinde vorher gerügt ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 21.02.2024

Gez.

-Ingo Eßer-
Bürgermeister

I. Jahresabschluss des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen für das Haushaltsjahr 2022 und Entlastung des Vorstandsvorstehers

Die Verbandsversammlung des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen hat in ihrer Sitzung am 19. März 2024 gemäß § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung sowie in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit für das Land Nordrhein-Westfalen vom 1. Okt. 1979 (GKG NRW) in der derzeit gültigen Fassung den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schiffer und Dobberstein, Mönchengladbach, testierten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festgestellt und dem Vorstandsvorsteher uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Die Zahlen der Schlussbilanz (Stichtag 31.12.2022) sind als Anlage beigefügt.

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses

Der vorstehende Beschluss der Verbandsversammlung des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen und die Entlastung des Vorstandsvorstehers werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen für das Haushaltsjahr 2022 liegt zusammen mit dem Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 116, während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr), öffentlich aus.

Kreuzau, den 16.04.2024

Der Vorstandsvorsteher:

In Vertretung:

-Theisen-
Beigeordneter

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

Erneuerbar - Effektiv - Einsparend
Bis zu 85% weniger Stromkosten
Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk
Night & Day! Auch für Wärmepumpe
und Ladepunkte!

www.solarTiger.de

Elektro & Energie Harperscheidt GmbH
Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 6934921 · Fax 02421 / 9521 487

Logo of solarTiger.de featuring a tiger and a house with solar panels.

Sekundarschulverband Kreuzau / Nideggen

Bilanz zum
31. Dezember 2022

AKTIVA			Anlage I	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1.1 Allgemeine Rücklage	60.820,00
1.2 Sachanlagen			1.2 Ausgleichsrücklage	17.915,34
1.2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.822,00	135,00	1.3 Jahresfehlbetrag(-)	24.989,30-
2. Umlaufvermögen			2. Rückstellungen	
2.1 Liquide Mittel	74.226,34	83.826,43	2.1 Sonstige Rückstellungen	8.500,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	3.152,91	3. Verbindlichkeiten	
	<u>76.049,34</u>	<u>87.115,34</u>	3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.803,30
				<u>380,00</u>
				<u>76.049,34</u>
				<u>87.115,34</u>

Bekanntmachung

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“

Die RWE Power AG (RWE Platz 2, 45141 Essen) hat im Zuge der Fortführung der Braunkohlegewinnung im Tagebau Inden den Antrag auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“ gemäß § 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt. Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis für die Sümpfung des Tagebaus Inden vom 30.07.2004 (Az.: 86 i 5-7-200-1) ist bis zum 31.12.2031 befristet. Diese sieht ab dem 01.01.2025 eine reduzierte Entnahme von Grundwasser auf 40 Mio. m³/a vor. Aktuelle Erkenntnisse zeigen, dass die Reduzierung der notwendigenhebungsmengen langsamer erfolgen wird, als bei Erteilung des Wasserrechts angenommen.

Die RWE Power AG beantragt, für das im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt I vom 05.10.1984 sowie im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 08.03.1990 und im geänderten Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 19.06.2009 angezeigte Abbauvorhaben unter Berücksichtigung der Leitentscheidungen der Landesregierung NRW vom 05.07.2016 (LE2016), 23.03.2021 (LE2021) und 19.09.2023 (LE2023) eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden. Daraus resultierend ist eine Anpassung der genehmigten Hebungsmengen für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2031 notwendig, so dass ab 2025 eine neue wasserrechtliche Erlaubnis mit Hebungsmengen in Höhe von rd. 67 Mio. m³/a erforderlich wird. Für die Gewinnung von Braunkohle im Tagebau muss der Grundwas-

terspiegel in den oberen bzw. der Grundwasserdruck in den tieferen Grundwasserleitern fortlaufend abgesenkt werden, um somit einen sicheren Tagebaubetrieb zu ermöglichen. Die Entnahme und Ableitung von Grundwasser bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Zuständig für das Verfahren ist gemäß § 19 Abs. 2 WHG die Bezirksregierung Arnsberg als Bergbehörde in Nordrhein-Westfalen.

Bei einer Grundwasserentnahmemenge von mehr als 10 Mio. m³/a handelt es sich nach Nr. 13.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) um ein UVP-pflichtiges Vorhaben. Damit ist im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Weitergehend ist für die geplante Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Hebung und Ableitung von Grundwasser (Sümpfung) des Tagebaus Inden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) bzw. Art. 6 Abs. 3 FFH-Richtlinie 92/43/EWG sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung entsprechend §§ 44 und 45 BNatSchG durchzuführen.

Hiermit wird gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und den §§ 18 Abs. 1, 19 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung i.V.m. § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) die Veröffentlichung des Planes (Zeichnungen und Erläuterungen) bekannt gemacht.

Der Antrag steht in der Zeit vom 02.05.2024 bis einschließlich 01.06.2024 auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/bekanntmachungen/> zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Des Weiteren liegt der Antrag im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:



Damit er keine Chance hat

Ihr Schlüsseldienst mit Fachgeschäft in Kreuzau

Dürener Str.11a
52372 Kreuzau
02422 - 90 48 094

SiGra-tec



info@sigratec.de
www.sigratec.de

Einbruchschutz jetzt
mit uns,
wir beraten Sie gerne



Und Sie sich sicher fühlen

BERATUNG ✓ VERKAUF ✓ MONTAGE ✓ TÜRÖFFNUNG ✓

Gemeinde Aldenhoven	Gemeindeverwaltung Aldenhoven Dietrich-Mülfahrt-Str. 11-13, Zimmer 29 52457 Aldenhoven	Mo - Do: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:30 - 13:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Gangelt	Gemeinde Gangelt, Fachbereich Bauen und Planen Burgstraße 10, 1. OG, Raum 202 52538 Gangelt	Mo - Fr: 08:15 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Inden	Gemeinde Inden Rathausplatz 1 EG, Foyer / Eingangsbereich 52459 Inden	Servicezeiten mit Termin: Mo, Mi, Do und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Di: 14.00 - 16.00 Uhr Servicezeiten ohne Termin: Di: 08.30 - 11.30 Uhr Do: 14.00 - 17.30 Uhr Während der Servicezeiten mit Termin ist eine Anmeldung erforderlich. Name: Sylvana Kalkbrenner und Martina Riedl Tel.: 02465/3947 und 02465/3961
Gemeinde Merzenich	Gemeinde Merzenich Fachbereich Planen und Bauen Valderswe 1 52399 Merzenich	Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Di: geschlossen Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Langerwehe	Gemeinde Langerwehe, Bauamt Schönthaler Str. 4 1. Etage, Zimmer 123 52379 Langerwehe	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:45 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Niederzier	Gemeinde Verwaltung, Abteilung 4, Fachbereich Bauen und Planen Rathausstraße 8, EG Raum 3 52382 Niederzier	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Gemeinde Nörvenich	Gemeinde Nörvenich Gemeindeentwicklung und Denkmalschutz Bahnhofstr. 25, 1. OG Raum 42 52388 Nörvenich	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten. 02426 11-133 oder 02426 11-136
Gemeinde Kreuzau	Rathaus Kreuzau, Fachbereich Zentrale Dienste Bahnhofstraße 7, EG Raum 130 52372 Kreuzau	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 13:30 - 16:00 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Selfkant	Gemeinde Selfkant, Fachbereich Bauen und Planen Am Rathaus 13 1. Etage, Raum 33 52538 Selfkant	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Swisttal	Rathaus Gemeinde Swisttal Rathausstraße 115 53913 Swisttal-Ludendorf	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 14:00 - 16 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich
Gemeinde Waldfeucht	Stadt Waldfeucht, Fachbereich 4 - Bauen Lambertusstraße 13, Zimmer 6 52525 Waldfeucht	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 13:30 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Vettweiß	Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Stabstelle Bürgermeisterbüro Gereonstraße 14, 1. Etage Raum 105 und 106 52391 Vettweiß	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Weilerswist	Gemeinde Weilerswist Zentrale Bonner Straße 29, EG 53919 Weilerswist	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 18:00 Uhr

Stadt Alsdorf	Stadt Alsdorf A 61 - Amt für Planung und Umwelt Hubertusstraße 17 6. Etage, Tafeln vor den Büros 603 und 604 52477 Alsdorf	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Bad Münstereifel	Rathaus Bad Münstereifel; Aufgrund der Hochwasserschäden nutzen Sie bitte die Eingangstür in der Marktstraße 15. Marktstraße 15 2. OG Raum 130 53902 Bad Münstereifel	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Terminabsprache bei Herrn Wassung (02253 505-176) oder bei Herrn Metzgen (0253 505-200) oder per Mail: stadtwerke@bad-muenstereifel.de
Stadt Baesweiler	Verwaltungsgebäude, gegenüber von der Zentrale Grabenstraße 11, Foyer (EG) 52499 Baesweiler	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 17:30 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. Außer bei Terminen außerhalb der o.a. Öffnungszeiten.
Stadt Düren	Stadt Düren Kaiserplatz 2 - 4, Raum 005 52349 Düren	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Eschweiler	Stadt Eschweiler Fachbereich für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof Johannes-Rau-Platz 1 4. Etage Raum 475 52249 Eschweiler	Mo - Mi: 08:00 - 15:30 Uhr Do: 08:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:00 - 12:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten bei Frau Martina Quilitz martina.quilitz@eschweiler.de Tel: 02403 71-437 oder Herr Gino Chico gino.chico@eschweiler.de Tel: 02403 71-717
Stadt Euskirchen	Stadtverwaltung Euskirchen, Fachbereich 9, Abteilung Planen Kölner Straße 75 2. Etage im Neubau, Raum 266 53879 Euskirchen	Mo, Mi, Fr : 08:30 - 12:30 Uhr Di und Do: 08:30 - 16:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Geilenkirchen	Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen Markt 9 52511 Geilenkirchen	Mo, Mi, Do und Fr: 7:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Heinsberg	Stadt Heinsberg, Amt für Stadtentwicklung und Bauverwaltung Apfelstraße 60, 6. Etage, Raum 604 52525 Heinsberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 17:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Herzogenrath	Stadtverwaltung Herzogenrath; Haupt- und Personalamt, Abt. 101 Zentrale Dienste Rathausplatz 1, 2. Etage, Raum 223 52134 Herzogenrath	Mo - Do: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo - Di: 14:00 - 15:30 Uhr, Do: 14:00 - 16:30 Uhr und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Wirthmann gebeten.
Stadt Hückelhoven	Amt für Stadtplanung und Liegenschaften Rathausplatz 1, 3. Etage, Raum 3.10 41836 Hückelhoven	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr
Stadt Jülich	Tiefbauamt der Stadt Jülich, Nebengebäude des Neuen Rathauses Zimmer 310 Große Ruestraße 17 52428 Jülich	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Linnich	Stadt Linnich, Fachbereich 3 Bauen und Planen Rurdorfer Str. 64, 2. Etage Raum 204 52441 Linnich	Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Stadt Nideggen	Bauamt Stadt Nideggen Außenstelle Monschauer Str. 2 52385 Nideggen	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo, Di: 13:30 - 15:30 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es wird um eine telefonische Anmeldung unter 02427 809-80 gebeten
Stadt Stolberg	Stadtverwaltung Stolberg, III/61.1 - Abteilung für Stadtentwicklung und Umwelt Zweifaller Straße 277, 2. Etage Raum 205 52224 Stolberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Mi und Fr: 14:00 - 16:00 Uhr, und Do: 14:00 - 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Stadt Mechernich	Stadtverwaltung Mechernich, Fachbereich 2 Stadtentwicklung Bergstraße 1 1. OG, Flur 53894 Mechernich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist keine Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Übach-Palenberg	Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich Stadtentwicklung Rathausplatz 4 Etage: C 2, Raum C 2.03 52531 Übach-Palenberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es wird darum eine vorherige Anmeldung (a.engels@uebach-palenberg.de; Tel.: 02451 9796101) gebeten.
Stadt Wassenberg	Fachbereich 6 „Planen und Bauen“ der Stadt Wassenberg Roermonder Straße 25 - 27, Zimmer N02/N06 41849 Wassenberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr, Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr
Stadt Zülpich	Stadt Zülpich Team 401 Markt 21, 2. Etage Raum 210 53909 Zülpich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Eine vorherige Kontaktaufnahme ist nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Bei einigen Stellen sind zur Einsichtnahme vorab Terminvereinbarungen erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind der zuvor genannten Auflistung zu a.

Gemäß § 20 Abs. 2 UVPG wird der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die auszulegenden Planunterlagen auch auf der Website des zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen)

<https://uvp-verbund.de/nw>

im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 2 UVPG), das ist bis einschließlich zum 17.06.2024,

- bei der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Goebenstr. 25, 44135 Dortmund sowie
- bei den oben aufgeführten Gemeinden und Städten (Anschriften siehe oben) Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben.
Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie sollte den Vor- und Zunamen sowie die Anschrift des jeweiligen Einwenders tragen.
Auf elektronischem Wege können Einwendungen wie folgt erhoben werden:
- durch absenderbestätigte DE-Mail an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra-nrw.de

oder

- durch Übermittlung eines elektronischen Dokumentes mit qualifizierter elektronischer Signatur an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra.sec.nrw.de.

Es wird auf die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/k/kontakt/index.php> verwiesen, die alle benötigten Informationen hierzu enthält.

Grundsätzlich sind Einwendungen gem. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bzw. § 21 UVPG schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungsschreiben an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben werden. Auf Verlangen der Einwender werden deren Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind. Die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Weitergabe der Einwendungen finden Sie auf der Home-

page der Bezirksregierung.

https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/datenschutzrecht_hinweise/index.php

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 VwVfG NRW). Ferner wird die Anhörungsbehörde gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG NRW).

Mit Ablauf der o. g. Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW und § 21 Abs. 4 UVPG).

Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSiG erörtert. Die Online-Konsultation wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerechten Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, werden von der Online-Konsultation benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG NRW).

Die Online-Konsultation ist nicht öffentlich. Zugang zur Online-Konsultation haben nur die zur Teilnahme Berechtigten. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss der Online-Konsultation beendet.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme an der Online-Konultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG NRW).
5. Um Dritten die Beurteilung zu ermöglichen, ob und in welchem Umfang sie von den Umweltauswirkungen des Vorhabens betroffen werden können, liegen u. a. umweltbezogene Informationen anhand nachfolgender Unterlagen vor, die Bestandteil der offengelegten Unterlagen sind:
 - Wasserrechtlicher Fachbeitrag, zur Beurteilung der Einhaltung der Bewirtschaftungsziele nach der EU- Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
 - Umweltverträglichkeitsuntersuchung, zur Bewertung der Umweltauswirkungen
 - Untersuchung der FFH-Verträglichkeit (nach FFH-Richtlinie 92/43/EWG)
 - Artenschutzrechtliche Untersuchung (nach BNatSchG)

Im Auftrag: gez. André Küster

Nachruf

Wir trauern um Herrn

Feuerwehrmann Marvin Burmeister

der am 15. März 2024 im Alter von 34 Jahren verstorben ist.

Marvin Burmeister gehörte 7 Jahre lang der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzau in der Löschgruppe Kreuzau und später in der Löschgruppe Untermaubach an.

Rat, Verwaltung und Bevölkerung der Gemeinde Kreuzau sowie alle Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Kreuzau entbieten dem Verstorbenen Respekt, Dank und Anerkennung für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl am Nächsten.

Gemeinde Kreuzau

Feuerwehr Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

- Guido Klüser -
Leiter der Feuerwehr

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt

Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2023 ehrte Bürgermeister Ingo Eßer 46 Sportlerinnen und Sportler sowie 15 Mannschaften und eine Sportfunktionärin.

Sport macht fit, glücklich und stärkt die Gemeinschaft, deshalb durfte Bürgermeister Ingo Eßer auch in diesem Jahr wieder die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023 auszeichnen. Für ihre Leistungen im Jahr 2023 hatte er zur Sportlerehrung in die Festhalle Kreuzau eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde der Ehrungsabend von dem lokalen Musiker KEV und der Band „Die Müpies“. Die Tischtennisfreunde Kreuzau 1949 e. V. zeigten zwei herausragende Showeinlagen.



Mit Bronzemedailien ausgezeichnet wurden:

Lana Milz, Maryam Yusupov, Amina Yusupov, Mats Klinkhammer, Henning Simon, Phil Sapia, Elias Josefowski, Serafina Malzbender, Caroline Fischbach, Leon Müller, Christoph Lampel, Milan Löhr, Magdalena Kartuszynski, Leyla-Sophie Demirdogan (Turn-Club 1889 Kreuzau e. V., Judo und Leistungsturnen), Emilia Heldt, Markus Braun (Marianische Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim e. V.) Michaela Klasen (Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V.) Paul Simon Conzen, Markus Richarz, Rita Starkens, Michael Wirtz (Sportschützenclub Drove 1965 e. V.) Hans Banze (Billard-Club Winden 1970 e. V.)

Mit Silbermedailien ausgezeichnet wurden:

Chiara Malzbender, Mohamad Shalabi (Turn-Club 1889 Kreuzau e. V., Judo), Darian Cornelius, Felix Fischer, Martin Cornelius (Tischtennisfreunde Kreuzau 1949 e. V.), Patrick Dederichs, Christina Starkens (Sportschützenclub Drove 1965 e. V. und Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V.), Nina Weyrauch (Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V.) Matthias Dederichs, Dittmar Gerwien, Johannes Matthes Conzen, Roland Binz, Jochen Meurer, Jürgen Plum (Sportschützenclub Drove 1965 e. V.), Jörg Undorf, Berthold Becker, Patrick Becker (Billard-Club Winden 1970 e. V.), Carlotta Wallraff, Silia Menzel, Andreas Hecht, Karsten Keutgen (TV Germania Obermaubach e. V.).

Bei den Mannschaften erreichten Bronze:

Tischtennisfreunde Kreuzau 1949 e.V. mit 2 Teams, Marianische Schützengesellschaft Langenbroich- Bergheim e. V. mit 1 Team, Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V. mit 1 Team, Billard-Club Winden 1970 e.V. mit 4 Teams, Sportschützenclub Drove 1965 e. V. mit 1 Team.

Bei den Mannschaften erreichten Silber:

Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V. mit 4 Teams, Sportschützenclub Drove 1965 e. V. mit 2 Teams.

Herausragend waren die Ehrungen in Gold:

Ingo Cremer erhielt wiederholt die Medaille in Gold, er wurde Deutscher Meister im Bankdrücken (Single RAW), Vize-Weltmeister im Kraftzweikampf (Classic RAW) und Weltmeister bei den World Police & Fire Games im Bankdrücken (Single RAW). Sophie Botterweck vom TV Germania 1903 Obermaubach e. V. wurde mit Gold ausgezeichnet. Sie hat den 1. Platz bei den Nordrhein Landesmeisterschaft im Hochsprung in der Klasse W12 gewonnen.

Auch Klara Fieth erhielt die Gold-Medaille. Sie wurde mit den B-Juniorinnen von Bayer 04 Leverkusen Deutsche Meisterin in der Altersklasse U17.

Funktionärin wurde mit Bronzemedaille ausgezeichnet:

Die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler sowie der Mannschaften sei auch eine Würdigung des Engagements der Verantwortlichen in den Vereinen. In diesem Jahr wurde Sabine Blumenthal von den TTF Kreuzau 1949 e. V. für ihre besonderen Leistungen mit der Funktionärsmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Die Gemeinde Kreuzau wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viele sportliche Erfolge bei zukünftigen Wettkämpfen und freut sich schon jetzt auf die Meldungen zur Sportlerehrung 2025.

Ankündigung Tag der Städtebauförderung am Samstag, den 04.05.2024



Tag der Städtebauförderung 2024

Tag der offenen Tür im Dorfbüro: Austausch und Einblicke in städtebauliche Entwicklungen

Die Gemeinde und das Dorfmanagement laden herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, 04. Mai 2024 ein. Unter dem Motto „Wir im Quartier“ findet an diesem Tag der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Der Tag soll Gelegenheit bieten, Einblicke in städtebauliche Entwicklungen und geförderte Maßnahmen zu erhalten.

Das Dorfbüro öffnet an diesem Tag von 10 – 14 Uhr seine Türen in der Hauptstraße 68. Besucherinnen und Besuchern haben die Möglichkeit die neueste Ausgabe des Boustelle-Blättche zu diskutieren. An einer „Wand der Möglichkeiten“ können Ideen und Wünsche im Gespräch mit dem Team des Dorfmanagements formuliert werden. Außerdem werden bereits erfolgreich umgesetzte Projekte aus dem Hof- und Fassadenprogramm ausgestellt. Das Team des Dorfmanagements freut sich darauf, die Besucherinnen und Besucher am 04. Mai 2024 persönlich im Dorfbüro begrüßen zu dürfen und gemeinsam über die Zukunft von Kreuzau zu diskutieren.

Ankündigung fünfte Ausgabe des Boustelle-Blättche im Amtsblatt

Dem Amtsblatt liegt die fünfte Ausgabe der Baustellenzeitung Kreuzaus – das Boustelle-Blättche – bei. In dieser finden Sie ausführliche Informationen zu den Baumaßnahmen, die derzeit in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Projekte und Entwicklungen, die das Stadtbild von Kreuzau prägen. Das aktuelle Boustelle-Blättche wird zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024 veröffentlicht und liegt im Dorfbüro sowie im Rathaus zur Mitnahme aus.



Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 90 17 10
Mobil 0173 - 5 41 80 76

Auslobung des Heimat-Preises 2024

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Auslobung und Verleihung von Heimat-Preisen in den Kommunen des Landes. Für innovative Heimatprojekte wird seit 2019 ein Preis ausgelobt, der die konkrete Arbeit würdigen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern soll.

Der Begriff „Heimat“ ist mit Tradition, Lebensgefühl Landschaft und Menschen verbunden und hat mit unsichtbaren Wurzeln eines jeden Einzelnen zu tun. „Heimat“ bietet Halt und Orientierung in einer zum Teil unübersichtlich gewordenen Welt. „Heimat“ bedeutet für viele Menschen Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit.

Die Gemeinde Kreuzau zeichnet auch im Jahr 2024 innovative Heimatprojekte mit dem vom Land Nordrhein-Westfalen finanzierten „Heimat-Preis“ aus. Mit dem Preis soll das unverzichtbare Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger an nachahmenswerten Beispielen für „unsere Heimat“ besonders gewürdigt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kreuzau sowie Vereine, Verbände oder Institutionen, die in der Gemeinde Kreuzau aktiv sind, können ausgezeichnet werden. Die Auszeichnungen sind eine Wertschätzung der (überwiegend) ehrenamtlich engagierte Personen.

Anträge sind **bis spätestens zum 21. Juni 2024** an die Gemeindeverwaltung Kreuzau zu richten. Den Vorschlägen ist eine schriftliche Begründung beizufügen.

Vorschlagsberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kreuzau sowie Vereine und Verbände, die ihren Sitz im Gemeindegebiet haben. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Rat der Gemeinde auf Vorschlag einer hierfür gebildeten Jury und des Kulturausschusses. Der Preis ist mit einem Preisgeld des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von insgesamt 5.000 Euro pro Jahr dotiert. Die Gemeinde Kreuzau kann diese Gesamtsumme auf bis zu drei Preisträger verteilen.

Kriterien

Das Projekt/Die Initiative leistet einen Beitrag in einem der folgenden Bereiche:

- Ein herausragendes, ehrenamtliches Engagement, welches innerhalb der Gemeinde Kreuzau erfolgt bzw. Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt und einen heimatlichen Bezug aufweist.
- Erhaltung von Traditionen, Pflege des Brauchtums und Stärkung des lokalen und regionalen Erbes.
- Bewahrung und Stärkung der Verwurzelung von Menschen in der Gemeinde Kreuzau.
- Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts in der Gemeinde Kreuzau.
- Das Projekt ist für die Öffentlichkeit zugänglich und erleb- bzw. nutzbar.
- Das Projekt hat eine zukunftsweisende Ausrichtung.

Weitere Informationen zu allen Förderelementen erhalten Sie auf der Homepage des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen unter der Rubrik Heimat (<https://www.mhkgb.nrw/heimat/Heimatfoerderung/index.php>) oder bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Frau Kupferschläger, Telefon 02422 507-112 oder per E-Mail an t.kupferschlaeger@kreuzau.de.

Senioren-Jahresfahrt an den Rhein am Mittwoch, den 21. August 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach der wunderbaren Schifffahrt im letzten Jahr wurde von vielen Seiten der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, dass die diesjährige Senioren-Jahresfahrt wieder demselben Ziel und Ablauf wie im letzten Jahr folgen soll. Sonnenschein und angenehme Temperaturen sind bereits bestellt!

Also führt die Seniorenfahrt 2024 der Gemeinde Kreuzau wieder an den schönen Rhein. Von Kreuzau aus fahren die Busse nach Koblenz, einer historischen Stadt im oberen Mittelrheintal, wo Rhein und Mosel zusammenfließen. Dort heißt es dann:

„Willkommen an Bord!“

Wir schippern, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, rheinaufwärts bis zur Loreley. Auf der Rückreise legen wir einen Zwischenstopp in Boppard ein. Dort haben Sie zwei Stunden Aufenthalt um die winkeligen Altstadtgassen und die blühende Rheinallee zu entdecken, bevor wir mit dem Schiff zurück nach Koblenz fahren, um von dort die Heimreise mit dem Bus nach Kreuzau anzutreten.

Die Fahrt startet ab **Bürgerhaus Kreuzau** um **09.00 Uhr**. Am Abend ist die Ankunft in Kreuzau gegen 21.00 Uhr geplant.

Sie haben die Möglichkeit, auf dem Schiff ein Mittagessen einzunehmen, welches Sie bereits beim Vorverkauf der Karten aussuchen und auf dem Schiff bezahlen können.

Zur Auswahl stehen:

Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat oder Pommes Frites, Preis: 8,70 €
Jungschweinebraten mit Kroketten und Gemüse, Preis 13,80 €
Großer gem. Salat mit gebratenen Champignons, Zwiebelstreifen und Joghurt-Dressing Preis:13,80 €

Der Kostenbeitrag wird auch in diesem Jahr von der Gemeinde Kreuzau unterstützt und beträgt **40,00 €** pro Person für die Fahrt im 4-Sterne Reisebus und die Schifffahrt auf dem Rhein **ohne** Verpflegung.

Bei **Vorlage eines entsprechenden Nachweises** (Grundsicherung, SGB II, job-com, Wohngeld) reduziert sich der Reisepreis für Bus und Schiff auf 25,00 €.

Karten erhalten Sie am Dienstag, dem 28. Mai an folgenden Vorverkaufsstellen:

Ortsteil	Adresse	Uhrzeit
Bogheim	OV Herr Breuer, An der Hardt 5	14:00 – 18:00 Uhr
Drove	OV Herr Claßen, Kommweg 117	14:00 - 17:00 Uhr
Kreuzau	OV Herr Kempen Feldstraße 2	10:00-12:00, 14-16:00 Uhr
Leversbach	OV Herr Büngeler, Bleigraben 27	13:00 - 17:30 Uhr
Obermaubach	OV Herr Schmeide, Hinter den Gärten 10	13:00 - 17:00 Uhr
Stockheim	OVin Frau Ackers, Zur Marieneiche 6	10-12:00, 14-18:00 Uhr

Untermaubach OV Graf von Spee, Burgplatz 6 Ganztägig
Winden OV Herr Lüttgen, Kelterstr. 33 14:00 – 18:00 Uhr

Zusätzlich besteht ab 28. Mai die Möglichkeit, ein gewisses Kartenkontingent über ein Online-Portal zu kaufen.

Restkarten werden am Dienstag, dem 04. Juni im Rathaus Kreuzau, Zimmer 113 verkauft.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzau über 60 Jahre sowie auch deren Partner und Partnerinnen, selbst wenn diese die Altersgrenze von 60 Jahren noch nicht erreicht haben. Eingeladen sind außerdem Frührentner sowie Schwerbehinderte.

Voraussetzung für die Durchführung der Fahrt ist, dass sich genügend Teilnehmer anmelden. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Fahrt aus Kostengründen leider nicht durchgeführt werden. In diesem Fall würde Ihnen der bereits gezahlte Betrag selbstverständlich erstattet. Bei kurzfristiger Absage Ihrerseits kann der Kostenbeitrag leider nicht erstattet werden.



Alles aus einem Topf

Süppchen essen für Seniorinnen und Senioren

Das Aktiv-vor-Ort-Treffen der Kreuzauer Seniorinnen und Senioren am 13. März war fast schon eine kleine Feier, die ganz im Zeichen des Frühlings stand. Im großen Sitzungssaal des Rathauses hatte der Osterhase große Unterstützung bekommen, um jeden Platz mit kleinen Osternestern und blumiger Dekoration zu schmücken.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von 15 Kindern der Kita Spatzennest, die gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren den Vormittag verschönerten. Die jungen und älteren Teilnehmer wechselten sich ab, um zunächst traditionelle Osterlieder zu singen und diese dann durch moderne Lieder und Texte zu ergänzen. Ein schöner Austausch zwischen Jung und Alt. Das cremige Möhren-Ingwer-Süppchen, spendiert von Tim Liebreich, tat sein Übriges, um in Frühjahrsstimmung zu kommen.

Das nächste Aktiv-vor-Ort-Treffen findet am 15.05.2024 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter dem Motto: „Der Mai ist gekommen“ statt. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen bitte bis zum 10.05.2024 bei Frau Lintermann, ☎ 02422 507-411

oder bei Frau Paillon, ☎ 02422 507-113.



**Zuhause
gut versorgt**

Ihre Caritas-Pflegestationen

8 x im Kreis Düren mit
zusätzlichen Serviceleistungen.

Häusliche Pflege im Kreis Düren



(02421) 481-96

www.caritas-pflegestation.de



Taschengeldbörse Kreuzau

Gemeinsam mehr als nur Rasenmähen für fünf Euro

Die Taschengeldbörse im Kreis Düren feiert seit ihrer Einführung im Jahr 2015 große Erfolge und hat sich als wichtige Institution in der Generationenarbeit etabliert. Unter dem Motto „Hilfe für ältere Menschen, Jobs für Jugendliche“ fördert die Taschengeldbörse nicht nur zwischenmenschliche Begegnungen, sondern stärkt auch den nachbarschaftlichen Zusammenhalt.

Das Interesse an dieser Initiative ist so groß und die positiven Rückmeldungen sind so zahlreich, dass die Gemeinde Kreuzau der Anfrage des WDR, über die Taschengeldbörse zu berichten, gerne zugestimmt hat.

Am 22. März besuchte ein Fernsehteam im Kreuzauer Ortskern zwei Ehepaare, die durch die Taschengeldbörse Unterstützung bei kleinen Arbeiten erfahren haben und gerne darüber berichten wollten. Auch die beiden jungen „Jobber“ waren vor Ort und zum Interview bereit. Der Bericht wurde am 25.03.2024 in der WDR Lokalzeit Aachen ausgestrahlt. Alle Senioren und Seniorinnen der Gemeinde sollen ermutigt werden, sich bei der Taschengeldbörse anzumelden! Dabei sollten sie sich nicht als Bittsteller sehen. Es geht nicht nur um das kleine Taschengeld, das sich die Jugendlichen verdienen können. Es geht auch um die Zeit, die sie den jungen Menschen widmen, um die Tipps, die sie aus Ihrer Erfahrung weitergeben können, und um die Anerkennung für die geleistete Arbeit. Als „Jobanbieter“ sind Sie als Senior oder Seniorin wahrscheinlich der erste „Arbeitgeber“ oder die erste „Chefin“ - und Chancegeber noch dazu.

Die Jugendlichen sind nicht nur „Jobber“, sie leisten wirkliche und notwendige Hilfe im Alltag! Sie können sich ausprobieren, verschiedene Arbeiten kennenlernen, vielleicht sogar einen Berufswunsch festigen. Dabei lernen sie, Absprachen zu treffen, Verbindlichkeiten einzuhalten und sie machen sich mit den Herausforderungen des Alters oder den gesundheitlichen Einschränkungen vertraut. Sie bieten nicht nur ihre Arbeitskraft an, sondern auch ein wenig Zeit.

Arbeiten, die über die Taschengeldbörse vergeben werden, sind nicht teuer, aber für beide Seiten - Jung und Alt - äußerst wertvoll!

Für Fragen oder Anmeldungen zur Taschengeldbörse wenden sich die Jugendliche gerne an die Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Lisa Palm, Telefon 0176-1018 1088

Seniorinnen und Senioren melden sich gerne bei der Generationenbeauftragten: Monika Paillon, Telefon 02422 507-113.



Ein Ferientag im Biberrevier

Großeltern und Enkel auf Tour im Nationalpark Eifel

Am 3. April begab sich eine aufgeregte Gruppe von „Ferienkindern“ zusammen mit ihren Großeltern auf ein kleines Abenteuer im Nationalpark Eifel. Ausgestattet mit Rucksäcken und Ferngläsern wartete die fröhliche Truppe am Kreuzauer Bahnhof auf die Rurtalbahn, die sie in das faszinierende Biberrevier bringen sollte.

Schon während der Zugfahrt wurden die jungen Abenteurer mit einer angenehmen Überraschung begrüßt: Jedes Kind erhielt einen individuellen Biberbutton mit seinem Namen, was das Kennenlernen untereinander erleichterte. Bei ihrer Ankunft in der Biologischen Station Düren im alten Bahnhof in Nideggen-Brück wurden sie herzlich von Alexandra Schieweling, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und Diplom-Biologin, empfangen.

Zwischen imposanten Buntsandsteinfelsen, präparierten Bibern und heimischen Vögeln gab Frau Schieweling den Teilnehmern ausführliche Einblicke in die faszinierende Welt der Natur. Geduldig beantwortete sie die neugierigen Fragen der Kinder und Großeltern, bevor die Gruppe zu einer Wanderung entlang der Rur aufbrach.

Auf dem Weg nach Zerkall wurden nicht nur die majestätischen englischen Langhornrinder gesichtet, sondern auch eine Vielzahl von kleinen Käfern, darunter der seltene Ölkäfer. Frau Schiewelings Fachgebiet, der Feldvogelschutz, ermöglichte es den Teilnehmern, Vögel anhand ihrer charakteristischen Rufe zu identifizieren. Obwohl sich die Biber an diesem sonnigen Tag versteckt hielten, entdeckten die aufmerksamen Wanderer zahlreiche Biberbauten und frische Nagespuren.

Zur Stärkung kehrte die Gruppe, begleitet von Monika Paillon und Sandra Lintermann aus der Verwaltung und Waltraud Dix als Ehrenamtlerin in den nun schon bekannten „gelben Westen“ der Gemeinde Kreuzau auf Gut Kallerbend ein. Dort staunten sie, dass ein Service-Roboter sogar im Außenbereich servierte.

Gestärkt und voller Eindrücke vertieften sich die Großeltern in angeregte Gespräche, während sich die Kinder auf dem Spielplatz vergnügten. Nach einer insgesamt sechs Kilometer langen Wanderung endete der erlebnisreiche Generationenausflug am Bahnhof in Zerkall. Während der Rückfahrt in der Rurtalbahn nach Kreuzau beschlossen die Teilnehmer einstimmig, dass solche Ausflüge in den Ferienzeiten fortgesetzt werden sollten. Denn auch wenn diese Ausflüge vielleicht nur wenig zur Entlastung der Eltern beitragen können, steht doch das gemeinsame Erleben zwischen Jung und Alt und das Erkunden in der Natur im Vordergrund.





350 Freiwillige sammelten mehr als 3 Tonnen Müll

Die Müllsammelaktion der Gemeinde Kreuzau war wieder ein voller Erfolg.

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein sauberes Kreuzau“ wurde am Samstag, den 16. März 2024 das Gemeindegebiet von Kreuzau von achtlos in Natur und Landschaft entsorgtem Müll befreit. Insgesamt beteiligten sich rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion. Ohne das große Engagement der Kreuzauer Bevölkerung und Vereine wäre die Aktion nicht möglich gewesen, so Maximilian Schmitz, Klimaschutzmanager der Gemeinde Kreuzau und ergänzt. „Wir sind begeistert über die hohe Teilnehmerzahl und freuen uns, dass so vielen Menschen eine saubere Umwelt wichtig ist“. Gesammelt wurden vor allem achtlos weggeworfene Verpackungen aus Plastik und Papier – aber auch ein Tresor, mehrere Verkehrsschilder und diverse Autoreifen in verschiedenen Größen wurden gefunden. Der Müll wurde zunächst am Rathaus gesammelt und anschließend in einer Müllpresse zerkleinert. Die Organisatoren waren mit der Aktion sehr zufrieden. Bemerkenswert ist, dass rund 350 Freiwillige am Samstag 3,21 Tonnen Müll aus der Landschaft gesammelt haben. Der Aufwand hat sich voll und ganz gelohnt. Dafür ein herzliches Dankeschön! Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die

Vereine durften sich ihr Wunschgebiet selbst aussuchen. So konnten alle Teile des Gemeindegebietes erfolgreich von Müll befreit werden. Das Material zum Sammeln wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der Gemeinde Kreuzau kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns über die rege Beteiligung jeglicher Privatpersonen sowie Vereine am Aktionstag und blicken auf einen schönen Vormittag zurück! Ein herzliches Dankeschön geht an den Bauhof der Gemeinde für tatkräftige Unterstützung der Aktion.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zur Müllsammelaktionen benötigen, wenden Sie sich bitte an klima@kreuzau.de.



Kreuzau blüht auf!

Erfolgreiche Pflanzentauschbörse im evangelischen Gemeindehaus

Pünktlich zum Beginn der Gartensaison fand im März die Pflanzentauschbörse im evangelischen Gemeindehaus in Kreuzau statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Evangelischen Gemeinde zu Düren in Kooperation mit der Gemeinde Kreuzau. Unter dem Motto „Weg vom reinen Konsum, hin zur nachhaltigen Entwicklung“ trafen sich Interessierte vor dem Gemeindehaus, um mitgebrachte Ableger, Stauden, Knollen, Zwiebeln, Kräuter sowie Teich- und Zimmerpflanzen zu tauschen. Neben Pflanzen und Ablegern wechselten auch viele Tipps und Tricks zum Thema nachhaltige Gartengestaltung den oder die Besitzerinnen. Auch das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Kreuzau war mit einem Infostand vertreten und informierte über aktuelle klimaschutzrelevante Aktivitäten.

Die Organisatoren zeigten sich mit dem Verlauf der Pflanzentauschbörse zufrieden. „Ich freue mich über die rege Teilnahme an der Pflanzentauschbörse. Damit unterstreicht die Kreuzauer Bevölkerung ihr großes Interesse an dem wichtigen Thema der Nachhaltigkeit“, so Maximilian Schmitz, Klimaschutzmanager der Gemeinde Kreuzau.

Aufgrund des großen Erfolges der Pflanzentauschbörse wird bereits jetzt auf die Folgeveranstaltung am 16.11.2024 um 14:00 Uhr hingewiesen. Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor.

TAXI

DORA GmbH & Co. KG
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen
Krankenbeförderung
Rollstuhlbeförderung
Firmenkundenservice
Flughafentransfer
Kurierfahrten

Kreuzau
02422-6181

Düren
02421-58055

Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau
Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de

Lärm bei Gartenarbeiten



Mit steigenden Temperaturen steigt auch die Lust auf gärtnerische Aktivitäten im heimischen Garten. Doch was ist wann erlaubt?

Neben dem Rasenmäher kann auch die Nutzung anderer Gartengeräte aufgrund des hierdurch entstehenden Lärms zu Nachbarschaftsstreit führen. Um die Nachbarn vor Lärm zu schützen, wird in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) in Abschnitt 3, § 7 (Betrieb in Wohngebieten), die gesetzliche Grundlage für den Betrieb von Gartengeräten in Wohngebieten und sonstigen empfindlichen Gebieten geregelt.

Vorschriften für Rasenmäher und Co.

Die Verordnung bezieht sich auf eine ganze Reihe von Gerätearten, die zur Gartenarbeit im Freien eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können. Unter anderem unterliegen folgende Gerätearten einer zeitlichen Nutzungseinschränkung:

- Rasenmäher,
- Heckenscheren,
- Motorkettensägen,
- Schredder/Zerkleinerer
- Vertikutierer
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen

Ruhezeiten beachten

Die aufgeführten sowie weitere lärm erzeugende Geräte dürfen entsprechend der v.g. Verordnung nur werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr verwendet werden. Der Gebrauch an Sonn- und Feiertagen ist ganztägig verboten.

Geräte, die besonders viel Lärm erzeugen, fallen unter ein verschärftes Betriebsverbot und dürfen nach der 32. BImSchV nur werktags und nur zwischen 09:00 und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zum Einsatz kommen.

Diese weitergehende zeitliche Nutzungseinschränkung gilt aber lediglich für Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider sowie Laubbläser und Laubsammler, die nicht mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind.

Mittagsruhe freiwillig einhalten

Für die übrigen Geräte legt die Verordnung keine besondere Mittagsruhe fest. Da es für den Lärmschutz in der Mittagszeit auch keine andere allgemein gültige Regelung in sonstigen öffentlich-rechtlichen Grundlagen gibt, gilt hier das Gebot der nachbarlichen Rücksichtnahme.

Was tun bei Missachtung der vorgegebenen Betriebszeiten?

Missachtet Ihr Nachbar die v.g. Betriebszeiten und Sie fühlen sich hierdurch gestört, sollten Sie zunächst das persönliche Gespräch suchen. Sicherlich kann in vielen Fällen bereits so das Problem beseitigt oder die Situation zumindest verbessert werden.

Zeigt sich Ihr Nachbar uneinsichtig, können Sie sich an die Abteilung 2.3 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ der Gemeindeverwaltung Kreuzau wenden, Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter. Die Kontaktdaten vom Ordnungsamt finden Sie unter www.kreuzau.de/ordnungsamt oder schreiben Sie eine Mail an ordnungsamt@kreuzau.de.

Ausweisdokumente für unter 18-jährige

Ab dem 01. Januar 2024 dürfen keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Kinderreisepässe, welche in 2023 ausgestellt wurden, können bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit weiterhin verwendet werden.

Für alle Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren dürfen nur noch biometrische Ausweisdokumente ausgestellt werden. Das bedeutet:

- für alle Reisen innerhalb der EU reicht ein Personalausweis
- für Reisen innerhalb und außerhalb der EU wird ein Reisepass benötigt.

Beide Ausweisarten haben eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Zur Beantragung muss das Kind mit seinen Eltern persönlich beim Einwohnermeldeamt erscheinen. Sollte ein Elternteil nicht zur Beantragung mitkommen können, kann es gerne durch eine Vollmacht inkl. Ausweiskopie sein Einverständnis erklären. Für die Beantragung werden außerdem folgende Unterlagen benötigt:

1. Ein aktuell biometrisches Lichtbild
2. Altes Ausweisdokument oder Geburtsurkunde

Ein Personalausweis kostet 22,80 Euro.

Ein Reisepass kostet 37,50 Euro.

Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeiten für die Ausweisdokumente:

- Personalausweis: 3-4 Wochen
- Reisepass: 4-5 Wochen

Bitte vereinbaren Sie unter www.kreuzau.de oder Telefon 02422 507- 477 rechtzeitig einen Termin mit dem Einwohnermeldeamt.

MIT DER FAMILIE EUROPA UND DIE WELT ENTDECKEN

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.

Tag des offenen Denkmals® am 08. September 2024 Aufruf zur Teilnahme

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz aus Bonn weist darauf hin, dass der diesjährige bundesweite **Tag des offenen Denkmals®** für den **08. September 2024** geplant ist. Gemeinsam mit den Denk-

maleigentümern wird in diesem Jahr ein Veranstaltungsprogramm mit Vor-Ort-Veranstaltungen in Denkmälern und über digitale Beiträge geplant, so dass Interessierte Maßnahmen des Denkmalschutzes und seine Bedeutung hautnah erleben können.

Interessierte, die sich beteiligen möchten, können sich bis zum **30. Juni 2024** unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter registrieren und anmelden. Mit der Anmeldung erfolgt die Aufnahme in das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals®.

Die Anmeldeunterlagen können Sie auch ab sofort bei der Gemeinde Kreuzau, Untere Denkmalbehörde, Zimmer 354 oder telefonisch unter 02422 507-354 bei Frau Drewes-Janssen anfordern.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und auf Facebook und Instagram @tagdesoffenenndenkmals

18. Fahrradtour der OKJE Kreuzau in den Osterferien

Bereits seit dem Jahr 2007 führt die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau als Angebot für Kinder ab ca. 10 Jahren, Jugendliche, Eltern oder Großeltern eine 5 tägige Radtour mit 4 Übernachtungen in verschiedenen Jugendherbergen durch. Bisher immer mit unterschiedlichen Routen und Zielen. **Mal ging es auf den Vennbahnradweg, mal auf den Ruruferradweg, mal an den Niederrhein oder an die Mosel.**

In diesem Jahr führte die Ostertour ins Ruhrgebiet und das weiteste Ziel war Gelsenkirchen. Über Düren ging es gleich am ersten Tag mit dem Rad nach Mönchengladbach. Am zweiten Tag radelte die Gruppe weiter nach Essen, wo sie zweimal übernachtete. Von Essen ging es nach Gelsenkirchen und bei einer sehr lustigen und interessanten Stadionführung lernten die Kinder, Jugendlichen und Großeltern die Besonderheit der Arena auf Schalke kennen, nämlich die einzigartige Konstruktion des ausfahrbaren Rasens und waren sehr beeindruckt. Unterwegs haben alle einen guten Eindruck auf den abseitsgelegenen Radwegen von einem grünen Ruhrgebiet gewinnen können und für manche war es auch ein besonderes Highlight, mit dem Rad über die neu gestaltete Leverkusener Brücke zu fahren. Insgesamt fuhren die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den fünf Tagen rund 295 Kilometer! Alle haben durchgehalten, trotz des schlechten Wetters am ersten und letzten Tag, vor allem die jüngste Teilnehmerin mit nicht einmal 10 Jahren verdient absoluten Respekt. Aber auch alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind stolz nach Hause zurückgekehrt und können immer wieder von diesem Erlebnis erzählen, mit dem Rad von Kreuzau bis nach Gelsenkirchen und zurück gefahren zu sein.

Anmeldungen für die erste Woche in den Osterferien 2025 nimmt Lisa Palm von der Gemeinde Kreuzau ab sofort gerne entgegen! Entweder telefonisch unter 0176 10181088 oder per Mail lisa.palm@kreuzau.de.

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen. Motto 2024
Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024

Auf every vorhanden: Das Bundesbibliothek in Bonn und das Berlin-Wahrzeichen Berlin. Erhalten Sie am Tag des offenen Denkmals® bundesweit über das in verschiedenen Zeitzeugen mit ihren besonderen Geschichten.

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die GEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN STÄDTE UND GEMEINDEN



Rurtal Pflege
Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20
Telefax: 0 24 22 / 90 46 21
Mobil: 01 79 / 93 57 863

info@rurtal-pflege.de
www.rurtal-pflege.de

Termine im Überblick vom 26.04.2024 bis 24.05.2024

- **StockHEIMat-Thementag zur Geschichte der „Alten Kirche“ in Stockheim und der Ahnenforschung**
28.04.2024 | 14:00 - 18:00
„Alten Kirche“, 52372 Kreuzau-Stockheim
- **Wiesenfest der St. Ewaldus Schützenbruderschaft Bogheim**
30.04.2024 - 01.05.2024
Sportheim, An der Hardt, 52372 Kreuzau-Bogheim
- **Wiesenfest Mainacht in Untermaubach**
30.04.2024 | 16:00
Burgplatz, 52372 Kreuzau-Untermaubach
- **Schottische Mainacht der Highland Shadows Kreuzau e. V.**
30.04.2024 | 17:00
„Am Dorfbrunnen“, Hauptstr. 22, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
02.05.2024 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**
02.05.2024 | 17:30 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Tag der offenen Tür im Dorfbüro**
04.05.2024 | 10:00 - 14:00
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Trödeln und Frühlingsfest im Tierheim Düren**
05.05.2024 | 10:00–17:00
Tierheim Düren, Am Tierheim 2, 52355 Düren
- **Maiglöckchennachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
05.05.2024 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Ausstellungseröffnung „Rückblicke – analoge s/w-Fotos“ von Peter Wergen**
06.05.2024 | 17:00 - 18:00
Rathaus, Foyer, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Ausstellung „Rückblicke – analoge s/w-Fotos“ von Peter Wergen**
06.05.2024 - 28.06.2024
Rathaus, Foyer, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **CDU-Fraktion**
06.05.2024 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau**
08.05.2024 | 18:00 - 19:00
Hans-Hoesch-Stiftung, Windener Weg 24, 52372 Kreuzau
- **Kulturausschuss**
08.05.2024 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Vatertag in Bergheim - Marianische Schützengesellschaft Langen-broich/Bergheim 1924 e.V.**
09.05.2024 | 11:00
Auf dem Hopfenberg, 52372 Kreuzau-Bergheim
- **Vatertag in Thum**
09.05.2024 | 11:00
Thumarena Parkplatz, 52372 Kreuzau-Thum
- **Repair-Cafe Kreuzau**
10.05.2024 | 15:00 - 18:00
Evangelischen Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau
- **Bündnis90/Die Grünen-Fraktion**
13.05.2024 | 19:00
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Feierabendmarkt Kreuzau**
15.05.2024 | 16:00 - 20:00
„Am Dorfbrunnen“, Hauptstr. 22, 52372 Kreuzau
- **Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus**
15.05.2024 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
16.05.2024 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Sprechstunde der KoKoBe**
16.05.2024 | 15:00 - 18:00
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**
16.05.2024 | 17:30 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Umweltausschuss**
16.05.2024 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Pengste en Mobach der KG Seeräuber Obermaubach 1989 e.V.**
18.05.2024 - 19.05.2024
Parkplatz am Ortseingang, 52372 Kreuzau-Obermaubach
- **2. Dart-Fun Turnier der KG Seeräuber Obermaubach 1989 e.V.**
19.05.2024 | 12:00
Parkplatz am Ortseingang, 52372 Kreuzau-Obermaubach
- **Kuddel-Muddel-Turnier des Tennisclub Kreuzau e. V.**
20.05.2024 | 10:00
Tennisanlage, Urbanusstr. 3, 52372 Kreuzau
- **Sportausschuss**
22.05.2024 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
23.05.2024 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Kasper und der gestohlene Bonbonsack**
23.05.2024 | 16:00 - 17:00
Pfarrzentrum St. Heribert, Kirchweg 2, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**
23.05.2024 | 17:30 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Bau- und Planungsausschuss**
23.05.2024 | 18:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter: www.kreuzau.de/veranstaltungen
Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet (www.kreuzau.de) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

**Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau
abgegeben im Zeitraum 01.03.2024 bis 15.04.2024**

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
24/2024	11.03.24	Schlüsselbund	2 Schlüssel mit Herzanhänger	Obermaubach, Apollinarisstraße
25/2024	18.03.24	Brille	schwarzer Kunststoffrahmen	Kreuzau, Hauptstraße 57
26/2024	19.03.24	Papiertasche mit Briefen	Tasche: grau mit Blumenaufdruck	Kreuzau, Am Bahnhof
27/2024	26.03.24	Regenschirm	weißer Handknauf	Kreuzau, Hauptstr., Deutsche Bank
28/2024	28.03.24	Taschenmesser	Schweizer Taschenmesser	Winden, Maubacher Straße
29/2024	08.04.24	Bluetooth-Lautsprecher	Farbe: schwarz	Kreuzau, Am Kupferscheid

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 102, Tel.-Nr.: 02422 507-102: C.Kubat@Kreuzau.de

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am
24.05.2024

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis
spätestens **Mittwoch, den 15.05.2024,**
10.00 Uhr, per Mail einreichen.

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-
dokumente ausschließlich in digitaler Form über die
Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen
können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.**

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur
noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.

WOLLBRANDT-DACH.DE
ZIMMEREI & DACHDECKEREI

Familiär und Leistungsstark



02427-6662

**"IHR DACH IST
UNSER JOB!"**



Wollbrandt GmbH · Zimmerei Dachdeckerei
Gereonstraße 38 · 52372 Kreuzau-Boich · www.wollbrandt-dach.de

SCHULNACHRICHTEN

Wir wollen einen sauberen und sicheren Schulhof am Grundschulverbund Kreuzau und Drove!

Auf den Schulhöfen des Grundschulverbundes Kreuzau und Drove hat sich in den letzten Monaten ein ernsthaftes Problem entwickelt: Hundekot, Müll und sogar Erbrochenes verschmutzen immer wieder den Platz stark. Zusätzlich finden sich am Standort Kreuzau häufig Zigarettenkippen, die eine potenzielle Gesundheitsgefahr für die Schüler*innen darstellen.

Die Situation wurde von besorgten Eltern und Lehrpersonen aufgegriffen, die sich um die Sicherheit und Sauberkeit des Schulgeländes sorgen.

Seitdem die Hausmeisterstelle im November 2023 neu besetzt wurde, sind bereits deutliche Verbesserungen zu verzeichnen.

Unser neuer Hausmeister, Herr Kuth, hat mit seinem engagierten Einsatz und seiner professionellen Organisation maßgeblich dazu beigetragen, die Verschmutzung der Schulhöfe an beiden Standorten drastisch zu reduzieren. Täglich sorgt er für eine Reinigung und überwacht das Gelände auf Sauberkeit.

Parallel dazu haben auch unsere Schülerinnen und Schüler des Grundschulverbundes aktiv zur Lösung ihres eigenen Müllproblems beigetragen. Ausgestattet mit Müllzangen und Eimern gehen sie regelmäßig auf den Schulhöfen auf Müllsuche, um ihre Schulhöfe auch von ihren eigenen Verschmutzungen zu befreien. Die Sauberkeit des Schulhofes hat sich verbessert, und die Kinder fühlen sich stolz darauf, einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben.

„Es ist wichtig, etwas gegen die Verschmutzung unseres Schulhofes unternehmen“, sagt ein Schüler der dritten Klasse. „Wir wollen einen sauberen und sicheren Ort zum Spielen haben.“

Trotz dieser ersten Fortschritte bleibt die Zusammenarbeit aller Beteiligten entscheidend, um eine dauerhafte Sauberkeit auf den Schulhöfen zu gewährleisten. Die kommissarische Schulleitung, Frau Heinen-Meuter, ruft daher weiterhin zur Unterstützung auf und bedankt sich bei allen, die sich aktiv an der Lösung des Problems beteiligen. „Es ist super, dass sich unsere Kinder mit ihren Müllzangen und Eimern engagieren. Es ist aber nicht Aufgabe der Kinder, regelmäßig den Müll zu entsorgen, der nach Schulende oder am Wochenende auf dem Schulhof von außerschulischen Personen hinterlassen wird. Noch besser wäre es also, wenn diese Verschmutzungen erst gar nicht entstehen würden“.

Und für die Schüler*innen bleibt es schwer nachzuvollziehen, weshalb ihr Schulhof mit Hundekot verschmutzt ist.

Daher appellieren wir als Grundschulverbund weiterhin an die Hundebesitzer, ihre Verantwortung wahrzunehmen und ihre Tiere außerhalb des Schulgeländes zu führen. Denn Sauberkeit und Sicherheit sind entscheidend für das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler.

Der Grundschulverbund Kreuzau und Drove schwimmt beim Kreisschwimmfest aufs Treppchen

Nach 5 Jahren Pause trafen sich am 19.3.2024 erstmals im neuen Rurbad circa 200 Kinder aus 20 Schulen zum Kreisschwimmfest und auch wir waren wieder mit dabei!

Im Einzelwettbewerb konnten Justus Bettinger und Linda Baur über 25m Brust hervorragende 2. Plätze erreichen, während auch Mathilda Schöller (25m Brust) und Levin Esser (25m Freistil) sich mit einem 5./6. Rang im oberen Drittel platzieren konnten.

Im anschließenden Mannschaftswettbewerb erkämpfte sich die 11-köpfige Mannschaft (Linda Baur, Justus Bettinger, Paula Decker, Levin Esser, Jonas Farrenkopf, Marla Honermann, Jonas Krieger,

Clara Metzmacher, Leo Mybach, Mathilda Schöller, Alexia Zhang-Zisimou) dann mit viel Freude und hoher Anstrengungsbereitschaft beim 8min Ausdauerschwimmen sowie bei einer Tauch- und einer T-Shirt-Staffel einen kaum für möglich gehaltenen 2. Platz.

Der Grundschulverbunds Kreuzau und Drove ist unglaublich stolz auf die Leistung seiner Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns über diese erfolgreiche Teilnahme am Kreisschwimmfest nach der langen Pause.

Woche des Respekts an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen

In der Woche vor den Osterferien wurde an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen die traditionelle Woche des Respekts durchgeführt. Diese Veranstaltung stand im Zeichen vielfältiger und inspirierender Aktionen, die das Miteinander und den gegenseitigen Respekt förderten.

Den Auftakt machte ein Schulhofkonzert, das die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule sowie des Gymnasiums Kreuzau begeisterte. Der Auftritt des Künstlers Jona-Elias Boubaous, auch bekannt als JonAlien, sorgte für eine elektrisierende Atmosphäre und einen unvergesslichen Start in die Woche.

Für die Jahrgänge 7 bis 10 wurde eine standortübergreifende Schreibwerkstatt angeboten. In Zusammenarbeit mit der Lit.Eifel arbeiteten 42 Schülerinnen und Schüler in einem dreitägigen Workshop an literarischen und künstlerischen Projekten zum Thema „Europa“. Unter der professionellen Anleitung von Journalistin Claudia Hoffmann und Illustrator Jan Hillen entstanden faszinierende Geschichten, die das Leben in einem multikulturellen Mehrgenerationenhaus zum Thema hatten.

Die Klassen 9c, 9d und 9e nahmen am Präventionsprogramm „Wegweiser – Gemeinsam gegen Islamismus“ teil, das vom Land Nordrhein-Westfalen initiiert wurde, um Radikalisierungsprozesse frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Ein besonderer Dank gilt den Moderatoren Avi und Erdogan für ihre engagierte Arbeit.

Im Jahrgang 8 stand das Präventionsprogramm #lassbewusstmachen der IKK classic im Fokus. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsbewussten Umgang mit Social Media zu vermitteln. Die Klasse 8d erhielt an zwei Projekttagen wertvolle Einblicke, wie man sich auf Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube und Co. sicher bewegt und Inhalte kritisch hinterfragt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 engagierten sich im Umfeld der Schule bei einer Müllsammelaktion, um ihren Respekt für die Umwelt zu demonstrieren.

Im Rahmen einer freiwilligen „Clean-Day-Challenge“ hatten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Klassenräume in eine lernfreundliche Umgebung zu verwandeln. Durch Aufräumen und Neugestalten der Räume zeigten viele Klassen Respekt vor dem Schulgebäude und schafften eine angenehme Atmosphäre für das Lernen. Neben dem Reinigen der Tische und Stühle wurden auch Plakate gestaltet, Blumen oder Kräuter gepflanzt, Lesecken mit Büchern und Spielen eingerichtet und sogar ganze Klassenräume neu gestrichen.

Ein Highlight war das internationale Büffet im Fach Gesellschaftslehre, bei dem die Schülerinnen und Schüler Speisen aus ihren Heimatländern präsentierten. Dies förderte das Verständnis für die Einzigartigkeit jedes Einzelnen und die Vielfalt der Kulturen. Die Präsentation der Gerichte, von Waffeln aus Russland bis zu Symyky aus der Ukraine, war ein voller Erfolg und stieß auf reges Interesse und Begeisterung unter den Kindern.

Die Woche des Respekts an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Bildungseinrichtungen durch kreative und interaktive Projekte das Bewusstsein für Respekt und kulturelle Vielfalt stärken können. Der Wunsch, diese Erfahrung zu wiederholen, spiegelt den positiven Geist wider, der während dieser besonderen Woche herrschte.



Mediotheken an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen eröffnet

Die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen hat am Donnerstag, den 31.03.2024 ihre Mediotheken an beiden Standorten eröffnet. Die Mediotheken beider Standorte sind nicht nur eine wichtige Ressource für Schülerinnen und Schüler, um ihre Bildung und ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Es sind auch Orte, an denen sich die Schülerinnen und Schüler zurückziehen und besonders interessierte Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Potentiale erweitern können. Sie stehen für das Lernen im Zeitalter 2.0, als Lernort mit Wohlgefühlcharakter. Die Leseförderung als auch die Förderung individueller Stärken wird als zentrale Aufgabe der Schule wahrgenommen und in das pädagogische und didaktisch-methodische Konzept der Schule eingebunden. Die Mediotheken unserer Schule sind Unterrichts- und Erlebnisräume, die die Lust am Lesen anregen, das eigenständige Lernen fördern und die Informations- und Medienkompetenz erweitern. PC-Arbeitsplätze ermöglichen ein problemloses Recherchieren. Die bequemen Sitzelemente vor der großen Fensterfront schaffen ein ideales Klima zum Schmökern und eigenständigen Lernen.

Konkret ergeben sich dadurch zur Zeit folgende Nutzungsmöglichkeiten:

- (1) Während der Pausen als Rückzugsort zum Schmökern
 - (2) Während des Unterrichts zur Vorbereitung von Referaten / Präsentationen oder zur Leseförderung
 - (3) Während der Lernzeiten zum Recherchieren, vertiefenden Üben oder auch zum Schmökern
 - (4) Zur Sprachförderung unserer Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zielsprache
- Eine aufsichtführende Person (Frau Mager in Kreuzau und Frau Mühlen in Nideggen) kontrolliert die Einhaltung der Verhaltensregeln und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Stadt Nideggen und der Gemeinde Kreuzau, die dieses Konzept durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben.



Präventionsprogramm

„Bewusst unterwegs auf Instagram, TikTok und Co.“ an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen

Im Rahmen der Woche des Respekts wurde an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen das neue Präventionsprogramm #lassbewusstmachen der IKK classic durchgeführt mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit Social Media zu vermitteln. An zwei Projekttagen lernten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d auf anschauliche Weise, wie sie sich verantwortungsvoll auf Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube und Co. bewegen und die Inhalte bewusst sowie kritisch bewerten können. Hierzu setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Werten, ihrer Selbstwahrnehmung und vor allem mit ihren individuellen Stärken auseinander, um ihr Bewusstsein für einen gesunden Umgang mit den einzelnen Social-Media-Plattformen zu schärfen.

Das Präventionsprogramm #lassbewusstmachen ist das neue Programm der IKK classic für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 zum Thema Medienkompetenz. Es wurde in Kooperation mit der DSPN GmbH entwickelt und soll die Kompetenzen der Jugendlichen für einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit den sozialen Medien stärken. Auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Stärken ist Teil des Programms.

Die Nutzung sozialer Netzwerke ist für viele Menschen ein elementarer Bestandteil der täglichen Kommunikation. Diverse Social-Media-Angebote, ob als (Messenger-)App auf dem Smartphone oder über den Browser auf dem PC, ermöglichen eine einfache Vernetzung und den Austausch untereinander. Sie bieten einen schnellen Informationsfluss und sind oft ein willkommener Zeitvertreib.

Neben vielen positiven Aspekten kann die Nutzung sozialer Netzwerke aber auch gesundheitliche Risiken bergen. Cybermobbing, Realitätsverlust und Konsumsucht sind beispielsweise ernstzunehmende Problemthemen, die zu gestörten Selbst- und Körperbildern führen und Krankheiten verursachen können. Insbesondere Influencerinnen und Influencer sind auf den verschiedenen Plattformen sehr präsent und haben einen starken Einfluss auf die individuellen Wertvorstellungen und das Selbstwertgefühl von Jugendlichen.

Schulhofkonzert begeistert Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen und des Gymnasiums Kreuzau



Zum Auftakt der Woche des Respekts überraschte die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen ihre Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kreuzau mit einem mitreißenden Schulhofkonzert. Der talentierte Künstler Jona-Elias Boubaous, besser bekannt als JonAlien, sorgte für eine unvergessliche Pause, die von Aufregung und Begeisterung geprägt war.

Als die Schulleitung über die Lautsprecheranlage verkündete, dass ein Konzert stattfinden würde, war die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler spürbar. Vor der Bühne auf dem Schulhof herrschte eine aufgeregte Atmosphäre, während alle gespannt auf den Auftritt von JonAlien warteten. Mit seinem ersten Song brachte er sofort Stimmung in die Menge und animierte die Schülerinnen und Schüler zum lauten Mitsingen und Klatschen.

Insgesamt spielte JonAlien fünf Songs, die die Schülerinnen und Schüler ausgelassen feiern ließen. Sie klatschten mit, tanzten und zeigten sich begeistert von der energiegeladenen Performance. Am Ende des Konzerts bildete sich eine Schlange von Schülerinnen und Schülern, die sich um Autogrammkarten und Selfies mit den Bandmitgliedern rissen.

Mit seinem Programm „Krank, verloren & gestört“ begeisterte JonAlien die Zuschauer in der verlängerten 30-minütigen Pause und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Das Schulhofkonzert war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Zusatzkurs des Gymnasiums Kreuzau forscht nach Schicksal kreuzauer Juden

Die Schülerinnen und Schüler des Zusatzkurses Geschichte am Gymnasium Kreuzau haben sich einem wichtigen Projekt verschrieben: der Aufarbeitung des Schicksals der jüdischen Bewohner Kreuzaus während der dunklen Zeiten des Nationalsozialismus.

Unter der Leitung von Herrn Meuter und in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein der Gemeinde KREUZAU, begaben sich die Schüler auf eine Recherche-Reise, um die Geschichten und das tragische Schicksal der jüdischen Familien, die einst in Kreuzau lebten, zu erforschen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Familie Roer, die während der NS-Herrschaft Opfer der Deportation wurde.

Die Schüler tauchten tief in Aufarbeitung ein, um Licht in die düsteren Kapitel der Vergangenheit zu bringen. Dabei stießen sie auf Geschichten von Unterdrückung, Verfolgung und letztendlich Deportation.

Im Zuge ihrer Forschungen stellten die Schüler fest, dass die Familie Roer, bestehend aus den Eltern Julius und Selma Roer und ihren beiden Kindern Erich und Martha, während des Holocausts von den Nationalsozialisten verschleppt wurde. Auch wenn sich ihr Schicksal nicht vollständig aufklären ließ, ist davon auszugehen, dass es in einem der zahlreichen Konzentrationslager dieser Zeit endete, wo sie letztendlich den Grausamkeiten des Holocausts zum Opfer fielen. Das Ziel des Zusatzkurses ist es nun, das Andenken an die Familie Roer zu ehren und gleichzeitig die Verbrechen der NS-Zeit sichtbar zu machen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Verlegung von Stolpersteinen vor dem einstigen Wohnhaus der Familie, um an ihr Leid zu erinnern und die Geschichte der Opfer nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, das Schicksal der jüdischen Bewohner Kreuzaus aufzuarbeiten und ihre Erinnerung lebendig zu halten“, betont Herr Meuter. „Durch die Verlegung von Stolpersteinen möchten wir einen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten und den Opfern ein würdiges Gedenken zuteilwerden lassen.“

Die Schüler des Gymnasiums Kreuzau setzen somit gemeinsam mit dem KREUZAUer Geschichtsverein nicht nur ein wichtiges Zeichen gegen das Vergessen, sondern auch für Toleranz, Erinnerung und Menschlichkeit.



MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN



Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr.

Mittwoch, 22.05

Tanz im Mai. Sabine Wetter kommt zum Sitztanz! Sich mit schöner Musik bewegen, nicht mehr wie mit 18 aber doch genauso mit Freude. Das gelingt Sabine Wetter mit uns garantiert.
Referentin: Sabine Wetter

Frauenfrühstück

an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr.
Mittwoch, 15.05.

Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt.
Infos: Frau Brunk, 02422/4436

Skattreff für Männer und Frauen

An jedem Mittwoch im Monat jeweils 15:00-17:00 Uhr

Repaircafe

Reparieren statt wegwerfen.

Sie bringen Ihren Radiowecker, Ihre Kaffeemaschine, aber auch Ihren Stuhl oder Rasenmäher oder auch den Rucksack, an dem die Nähte aufgegangen sind nach vorheriger Anmeldung mit. Gemeinsam und mit ehrenamtlichen Experten lässt sich vieles reparieren. In gemütlicher Atmosphäre Wissen austauschen, Fähigkeiten entdecken und hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft entdecken. Und mit einer funktionstüchtigen Kaffeemaschine oder wieder nach Hause gehen.

Kommen Sie vorbei:

Ev. Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau

Anmeldung unter klima@kreuzau.de oder 02422/507355

Termin: 10.05., 15:00-18:00 Uhr.

Garten am Gemeindehaus

Keinen eigenen Garten und doch Lust auf Gartenarbeit? Wir laden herzlich ein, draußen mit fachkundigen Frauen (gerne auch Män-

nern) zusammen zu arbeiten. Pläne gibt es viele: Wir wollen Beete anlegen, Ernten und Einmachen und, und, und...

Zusammen draußen im Garten zu arbeiten macht Freude, Fachwissen wird ausgetauscht und Gemeinschaft erlebt und am Ende sieht man bei Kaffee und Snack, was alles geschafft ist.

Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Bei Interesse an Mitarbeit einfach melden bei:

Martin Gaevert Tel. 02421/2620689 oder Martina Maris 02422/8187



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND
BETREUEN

HELFE N UND
BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH

TEL. 0 24 22 - 50 47 67 TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60

www.bestattungshaus-sievernich.de



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...



**BESTATTUNGSHAUS
Stefan Schmitz**

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND
NACHT
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de



"Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein."



"Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen."



"Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen."



"Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen."



"Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden."



"Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt."



"Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht."

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus "Pietät" Lüssem

Winden feiert Urbanus

Patron der Winzer und des Weinanbaus

Wer die Geschichte des Dorfes Winden aufmerksam studiert, erkennt, dass der Ort eng mit dem Weinanbau verbunden ist. Noch heute zeugen die Terrassen im Rurtal von den Anbauflächen der Reben. Verständlich, dass seit dem Mittelalter die Winzer der Windener Flur den heiligen Papst Urbanus I. (+ 230) als ihren Schutzpatron verehrten. Ihm zu Ehren wurde ein Urbanusbildstock errichtet.

Rosa Schubert schreibt in ihrer „Geschichte der Urbanuskapelle in Winden“: „Schon im Mittelalter ging am Urbanusfest (25. Mai) von der Mutterkirche Kreuzau aus eine feierliche Prozession zu diesem Bildstock. Der Pfarrer von Kreuzau sprach den Wettersegen vor dem Bild des heiligen Urbanus über die Weinberge rings an der Hochkoppel, am Frankenberg, im Talberg, auf dem Flötenberg, den Richehnberg und über die ganze Windener Flur. Nach der Überlieferung sollen die zu Winden und zur Pfarre Kreuzau gehörenden Einwohner von Hemgenberg die Prozession am Bildstock erwartet und die Bleigräber mit ihrer Bergmannskapelle den Choral gespielt haben.“

Da, wo früher der Urbanusbildstock stand, errichteten die Windener 1871 die Urbanuskapelle. Die Kelterstraße verband nun diese Urbanuskapelle mit der 1889 erbauten Pfarrkirche. Diese Kirche ist der Nachfolgebau einer seit 1787 bestehenden „Nebenkirche“ von Kreuzau. Schon diese Kirche war dem heiligen Urbanus gewidmet. Das Fest des heiligen Urbanus wurde im Dorf groß gefeiert. In der Tradition der früherer Prozessionen wurde beim Patrozinium des hl. Urbanus die Reliquie von der Kapelle zur Kirche überführt und nach der Messfeier von den Pfarrangehörigen verehrt.

Wie in früherer Zeit so soll das Urbanusfest auch in unseren Tagen die Gemeinschaft des Dorfes und die Verbundenheit mit den Nachbarorten fördern und stärken.

So laden wir Sie alle zur Mitfeier des Urbanusfestes am Sonntag, dem 26. Mai 2024 ein.

Wir beginnen mit der Feier der Heiligen Messe um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Urban. Diese Messfeier wird musikalisch gestaltet vom Frauenchor Cantabile aus Üdingen.

Im Anschluss daran beginnt das Pfarrfest auf dem Kirchplatz und im Pfarrzentrum. Neben Tombola, Speisen und Getränken auf dem Vorplatz werden in der Cafeteria Kuchen und Torten angeboten.

Für die Kinder werden viele Angebote und Überraschungen im Jugendheim angeboten.

Der 1. Preis der Tombola ist für 2 Personen eine Schiffahrt auf der Mosel inkl. Planwagenfahrt durch die Weinberge mit Weinverkostung.

Das diesjährige Urbanusfest ist für uns auch Anlass, das zehnjährige Bestehen unseres Pfarrzentrums zu feiern. Nach 2jähriger Bauzeit wurde es im Juni 2014 eingeweiht.

Als Zeichen ihrer Verbundenheit mit der Pfarre und dem heiligen Urbanus beteiligen sich auch die Windener Vereine an der Gestaltung des Urbanusfestes.

Über eine rege Teilnahme am Fest würden wir uns sehr freuen.

Pfarrerrat und Kirchenvorstand St. Urban Winden

Maria Wald

Ehemalige Trappistenabtei in der Eifel -wir laden alle interessierten Frauen ein zur Besichtigung und mehr



© Abtei Maria Wald

Lange Jahre war die Abtei Maria Wald, hoch über Heimbach im Kermeter erbaut, die einzige Trappistenabtei Deutschlands. Die Ordensregel sah vor, dass die Mönche dort sehr abgeschieden lebten, so dass nur wenig darüber bekannt ist, wie ihr Alltag ausgesehen hat. Im September 2018 musste das Kloster dann leider wegen großer Nachwuchsprobleme geschlossen werden. Dadurch ist es aber seit einiger Zeit möglich, im Rahmen einer Führung Einblick in den ehemaligen Klosteralltag zu bekommen, da alles noch so belassen wurde, wie die Mönche es zurück gelassen haben. Dazu laden wir alle interessierten Frauen ein

am Donnerstag, dem 20. Juni 2024!

Geplant ist, dass wir **um 10.00 Uhr mit Privat-PKW in Fahrgemeinschaften** nach Maria Wald fahren und dort **um 11.00 Uhr eine Führung** auf uns wartet. Im Anschluss besteht dann die Möglichkeit, in der Klostergaststätte die legendäre Erbsensuppe zu essen. Die Anmeldung ist ab Anfang Mai möglich im Pfarrbüro, Kirchweg 2. Geben Sie bitte bei der Anmeldung auch an, ob Sie bereit sind, mit Ihrem PKW zu fahren und ggfl. auch noch andere Frauen mitzunehmen (gegen Entgelt). Die Kosten für Führung und Fahrt betragen 10,00 €, die bitte bei Anmeldung zu entrichten sind. Der genaue Treffpunkt wird dann allen, die sich angemeldet haben, mitgeteilt. Wir freuen uns auf Sie.



Bestattungen



Karl Breuer

Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de



**Bestattungen
HOLZPORTZ**

Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.



Astrid Holzportz Hans-Hubert Holzportz

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de

Mainacht 2024
30.04.2024 ab 16.00 Uhr
Burgplatz Untermaubach

Musik
Kühle Getränke
Maibaum schmücken
Stockbrot für Kinder
Leckerles vom Grill / Salate / Pommes
Maifeuer & Feuertonen

Wir suchen neue Mitglieder, kontaktiert uns gerne über:
 Mäljugend Untermaubach
 maljugend_untermaubach

Wir heißen jeden Herzlich Willkommen!

Vatertagsfest
9. Mai '24
in Bergheim
Beginn 11.00 Uhr

gepflegte Speisen und Getränke
Cocktailbar
Karussell
Pfeil- und Dosenwerfen
Hüpfburg

Ab 14.00 Uhr Livemusik mit den NIGHT FLYERS

**Das Partnerschaftskomitee Kreuzau/
Plancoët e.V. informiert:**



Beginn von zwei neuen Französischsprachkursen ab Mai 2024

„Auffrischungskurs“ mit Gabi Riem

Beginn am Samstag, 11.5.2024

weitere Termine: 06.07., 21.9., 19.10., 30.11. und 14.12.2024 von 10-11.30 Uhr

im Bürgerhaus Kreuzau, Raum 6

(6 Termine kosten 30 Euro)

„Fortgeschrittenenkurs“ mir Lorraine Wolf

Beginn am Samstag, 25.5.2024

weitere Termine: 29.6., 12.10., 23.11. und 7.12.2024 von 10-11.15 Uhr im Bürgerhaus Kreuzau, Raum 6 (6 Termine kosten 30 Euro)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne bei Trudi Wintz unter

trudi.wintz@t-online.de oder Tel.: 02422-8070 zeitnah anmelden.

Weitere Informationen zu unserem Komitee finden Sie unter www.kreuzau-plancoet.de

**Thementag Alte Kirche Stockheim und
Ahnenforschung am 28.04.2024**

Liebe Interessierte an der regionalen Geschichte, **am Sonntag, den 28.04.2024** veranstaltet das StockHEIMat-Team der STIG - von 14 bis 18 Uhr einen Thementag zu dem wir Sie ganz herzlich in die Alte Kirche an der Andreasstraße in Kreuzau-Stockheim einladen. Nach der Begrüßung startet um **14:30 Uhr** ein Vortrag von Brigitte Schnitzler zur Baugeschichte der Alten Kirche mit den Bauphasen der einzelnen Epochen bis zur heutigen Zeit. Mit vielen Bildern, Informationen und Plänen werden die Veränderung in den

Jahrhunderten dargestellt. Selbst heute findet man noch Merkmale dieser Bauphasen in der Alten Kirche auf die aufmerksam gemacht wird. Ab **15:30 Uhr** führen Rosemarie Plücken und Heribert Mache-rey in die Grundlagen der Ahnenforschung ein und zeigen die rechtlichen Eckpunkte und nennen die Recherchequellen um einfach in die Ahnenforschung der eigenen Familie einzusteigen. Karl Busch stellt das Ortsfamilienbuch Stockheim vor, für das er über 20 Jahre Daten gesammelt hat und diese für die Stockheimer Familien verknüpft hat. Das Ahnenforscher-Team berät Sie anschließend gerne, wenn Sie für mit der Aufarbeitung der eigenen Familiengeschichte beginnen möchten. **Um 16 Uhr** startet für die jüngsten Besucher ein Kinder-Geschichts-Quiz zur Stockheimer Kirche und die Möglichkeit Ausmalbilder bunt zu gestalten. Die Teilnehmer erwarten dann auch kleine Preise. Manfred Lieber stellt die Fundamentpläne der Alten Kirche vor. Aus diesen kann man die Lage und Größe des Kirchen-gebäudes in der jeweiligen Zeit erkennen und sieht wie sich der Bau weiterentwickelt hat und umgestaltet wurde.

Während der gesamten Veranstaltung können Sie sich die histori-schen Bilder, Zeichnungen und Fotos von der Innen- und Außenan-sicht, die Zeitungsberichte, den Heiligenfiguren, den Monstranzen, dem Glockengeläut im Dachstuhl des Turms sowie den Reliquien in der Ausstellung anschauen.

Damit bei den ganzen Informationen der süße Hunger nicht zu kurz kommt, bieten wir Ihnen gerne Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke an. Dann können Sie sich in aller Ruhe über die neu gewonne-nen Erkenntnisse mit Freunden, Familie und Bekannten aus-tauschen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren The-mentag besuchen und selbst viele neue Informationen zum Stockheimer Wahrzeichen der Alten Kirche bekommen und mit den Ahnenforschern den Weg in die eigene Familiengeschichte finden. Bringen Sie auch gerne die Kinder mit, die dann über das Quiz oder die Ausmalbilder auch etwas zur Stockheimer Geschichte erfahren und keine Langeweile haben werden.



Herzliche Einladung zum Büchertrödelmarkt

Es ist wieder soweit! Büchertrödelmarkt auf zwei Etagen!

Datum:

Sonntag, 26.05.2024 von 10:00 – 17.30 Uhr

Auf zwei Etagen wartet eine außerordentlich große Auswahl alter und gut erhaltener Druckwerke aus Belletristik, Antiquariat und Sachliteratur vieler Fachgebiete und Kinderbücher zu günstigen Preisen auf ihre Käufer.

Dank immer wieder neuer Buchspenden ist der Besuch des Büchertrödels der Bücherburg Untermaubach für jeden Bücherfan inzwischen zu einem Muss geworden.

Das ehrenamtliche **Team der Bücherei** hat mit großem Aufwand alle Spendenbücher nach Sachbüchern und Belletristik sortiert und die Werke nach Autorennamen geordnet und in alphabetischer Folge in unzähligen Kisten präsentiert. Der Preis für ein Buch wird gemessen. Gezahlt werden nur 50 Cent pro Zentimeter Buchrückenbreite. So wechselt auch manch dicker Schmöcker zum absoluten Vorzugspreis den Besitzer bzw. Besitzerin.

Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Trödelbücher werden direkt in neuen Lesestoff für die Bücherei investiert.

Während des Trödelmarktes sorgen selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee und Kaltgetränke für das leibliche Wohl. Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Natürlich können alle Gäste gemütlich im Pfarrheim verweilen und schmökern.

Sie finden die **Bücherburg St. Brigida im Pfarrheim Untermaubach, Auf dem Graben 6.**

Pokalschießen der Ortsvereine 2024

Am Wochenende vom 12-13. April fand auf dem Schießstand in Kreuzau endlich wieder das Pokalschießen der Ortsvereine statt. Es wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Mit 113 Schützen und Schützinnen war die Veranstaltung am Freitag und Samstag sehr gut besucht. 68 Herren, 43 Damen und 2 Jugendliche traten gegeneinander an. Da dieses Jahr die Ergebnisse sehr eng beieinander waren, haben wir die Möglichkeit der neuen digitalen Anlage genutzt und es wurde in Zehntelwertung ausgewertet. Der Beste Schuss ist somit nicht „nur“ eine 10 sondern eine 10,9. Jeder Schütze hat zunächst beliebig viele Probeschüssen und anschließend 5 Wertungsschüsse.

Das Maximum sind demnach 5x10,9 (54,5) Ringe.

Das beste Gesamtergebnis des Wochenendes erzielte Tanja Braun (Fanfarezug) mit 50,0 Ringen und den besten Schuss des Wochenendes erzielte Hubert Breuer (Ahle Schlupp) mit einem Teiler von 7 – das heißt, nur 0,07 Millimeter aus dem Zentrum entfernt. Nahezu perfekt.

Die Top3 sehen wie folgt aus:

Jugend Einzel

Platz 1: 48,8 Ringe – Celina Müller (Highland Shadows)

Platz 2: 45,4 Ringe – Dina Zölcher (Ahle Schlupp)

Damen Einzel

Platz 1: 50,0 Ringe – Tanja Braun (Fanfarezug)

Platz 2: 47,8 Ringe – Melanie Pirig (Tischtennisfreunde)

Platz 3: 47,6 Ringe – Anke Servatius (Tischtennisfreunde)

Herren Einzel

Platz 1: 48,8 Ringe – Lars Orth (Turnclub)

Platz 2: 48,0 Ringe – Carlo Kaptain (Ahle Schlupp)

Platz 3: 48,0 Ringe – Manuel Jörres (Ahle Schlupp)

Platz 4: 48,0 Ringe – Jens Hallstein (Kirmesgesellschaft)

Platz 5: 48,0 Ringe – David Macherey (Ahle Schlupp)

Mannschaft

Platz 1: 188,8 Ringe – Ahle Schlupp III Team David

Platz 2: 187,5 Ringe – Tischtennisfreunde I

Platz 3: 180,0 Ringe – Ahle Schlupp IV Team Carlo

Die kompletten Ergebnisse zum Nachlesen, sowie das Schussbild

vom besten Schuss gibt es auf unserer Homepage / Facebookseite und die Siegerehrung findet wieder im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes statt.

Details zu den Top 5 der Herren.

Vier gleiche Gesamtergebnisse, obwohl die Schüsse mit Zehntelwertung ermittelt werden, ist schon recht selten. Und nun? Es wird geschaut, wer die meisten 10er geschossen hat.

Nur einer hat 3x die 10 getroffen und sich somit Platz 2 gesichert. Die anderen drei hatten jeweils 1x die 10 und 4x die 9.

Jetzt wird geschaut, wessen schlechteste 9 am nächsten am Zentrum ist. Dies war bei Platz 3 ganz knapp bei einem Teiler von 406 (Platz 4 = Teiler 409 ; Platz 5 = Teiler 431).

Wer sich das Luftgewehr Training persönlich angucken und/oder ausprobieren möchte ist dienstags ab 18 Uhr auf unserem Schießstand herzlich willkommen.

www.schuetzen-kreuzau.de

Sportschützenclub Drove in die Landesoberliga aufgestiegen

Die Luftgewehrfreihandmannschaft des SSC Drove hatte sich durch die erfolgreiche Meisterschaft in der Landesliga für den Aufstiegs-wettkampf am 23.03.2024 zur Landesoberliga qualifiziert.

So fuhr unsere Mannschaft mit dem Schütz:innen Christina Starkens, Christa Wirtz, Nina Weyrauch, Marius Dederichs, Patrick Dederichs, Paul Conzen und Trainer Matthias Dederichs bestens vorbereitet mit Fanclub zum Schießstand der St. Sebastianus Bruderschaft Gymnich 1139 e.V.

Jede Mannschaft absolvierte an dem Tag zwei Wettkämpfe (40 Schuss in 50 Minuten mit vorheriger Probezeit von 15 Minuten) mit einer Stunde Pause zwischen den Wettkämpfen.

Bei allen Teilnehmern merkte man die enorme Anspannung. Nichtsdestotrotz steht bei uns im Sport der Spaß im Vordergrund und davon hatte unsere Mannschaft an diesem Tag eine ganze Menge. Alle haben also mehr als nur ihr Bestes gegeben und gekämpft und wurden dann am späten Nachmittag, mit dem Ergebnis den Aufstieg in die Landesoberliga geschafft zu haben, belohnt.

Anzumerken ist noch, dass die Mannschaft beim Bund der historischen Schützen für die St. Heribertus Schützenbruderschaft Kreuzau in der Diözesanenkategorie (höchste Klasse) startet und dort am letzten Wettkampftag in einem spannenden Wettkampf den Meisterschaftstitel gegen Pier verteidigte und in der Einzelwertung Christina Starkens und Patrick Dederichs die ersten beiden Plätze belegten.



TTF Kreuzau bestätigt tolle Hinrunde

Die aktuelle Rückrunde neigt sich dem Ende zu und einige unserer Herrenmannschaften können bereits den Aufstieg feiern. 4 unserer 6 Mannschaften haben die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg bereits gesichert.

Durch den zuletzt gelungenen 9 zu 5 Erfolg der 1. Herren kann diese rechnerisch nicht mehr vom 1. Platz verdrängt werden und baut somit auch ihre ungeschlagene Serie weiter aus. Deutlich dazu beigetragen haben sicherlich Jonas Bey mit einer beeindruckenden

Bilanz von 12:1 und Nasim Akar mit einer Bilanz von 11:1, jedoch überzeugen auch Thomas Bonn und Martin Cornelius mit ihren Bilanzen. Wir freuen uns darauf, kommende Saison die 1. Mannschaft in der Verbandsliga begrüßen zu können.

Die 2. Mannschaft führt die 1. Bezirksliga an und konnte die Meisterschaft längst besiegeln. Die stabile Form der Vorrunde konnte sogar übertroffen werden, sodass die 2. Herren ohne Niederlage in der Rückrunde den Aufstieg festmachen konnte. Überraschende Leistungen von besonders Alexander Bey, Jonas Marquis, Kai Willschütz, Michael ter Braak und vielen weiteren führten zum hervorragenden Erfolg. In den letzten Spieltagen der 2. Bezirksliga sicherte sich die 3. Mannschaft den 2. Platz dank Leistungsträger Nel Verbracken, der mit einer Bilanz von 11:1 heraussticht. Trotz vieler umkämpfter Spiele in der Rückrunde setzte sich die von der Jugend dominierte Mannschaft durch.

Die 4. Mannschaft, geprägt von erfahrenen Spielern und Jugendspielern, konnte ebenfalls nicht vom 1. Platz verdrängt werden. Das gilt auch für die 5. Mannschaft, welche durch die makellosen Bilanzen von Adam Dohmen und Gerhard Kuckertz nicht zu stoppen war. Verbessern konnte sich zudem auch unsere 6. Herren auf Rang 5 in der 3. Bezirksklasse.

Nennenswert sind auch die Leistungen unserer Jugendmannschaften. Darian Cornelius dominiert weiterhin die Jungen 19 Bezirksliga ungeschlagen mit einer Bilanz von 12:0 und führt zusammen mit Matteo Cappello, welcher eine bemerkenswerte Bilanz von 10:2 erspielte, unsere 1. Jungen auf Platz 2. Unsere 2. Jungen 19 Mannschaft verbesserte sich auf Platz 5 in der 1. Bezirksklasse, während die Jungen 15 den 2. Platz in der Bezirksoberliga erreichte. Insgesamt eine mehr als starke Leistung der Jugendabteilung, die in den kommenden Jahren die Herrenmannschaften mit ihrer Qualität bereichern wird.

Auch wenn die Saison in manchen Ligen noch nicht ihr Ende gefunden hat, blicken die Tischtennisfreunde Kreuzau lächelnd auf die Rückrunde und freuen sich auf die kommende Saison in den neuen Ligen.

Jubiläum Projektchor TonART

Am 21. März feierte Kurt Kappes Jubiläum mit seinen Damen des Projektchors TonART. Fast auf den Tag genau vor 10 Jahren übernahm er den kleinen Chor von Frau Zeller, der mittlerweile auf knapp 30 Damen zwischen 15 Jahren und Ü80 angewachsen ist. Mit Eintritt in die Rente 2013 wollte er eigentlich auf jegliche Chorarbeit und regelmäßige Pflichttermine verzichten. Ein paar Monate später hatte es ein Gründungsmitglied des Chores geschafft, ihn zu überzeugen. Wir danken ihr noch heute. Denn in den 10 Jahren hat Kurt mit unermüdlichem Engagement und völlig ehrenamtlich ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire mit uns - seinen Damen - erarbeitet. Seine Kompetenz und Begeisterungsfähigkeit hat uns viele schöne Momente auch abseits der Probenaktivität beschert und ihn jung gehalten. Dafür danken wir von Herzen.

Und Sie? Neugierig geworden? Dann merken Sie sich schonmal den 23. Juni als Termin für unser Mitsingkonzert vor! Eine Einladung dazu erfolgt im nächsten Amtsblatt.



IHRE NEUE WEBSEITE

FÜR KLEINES GELD

**IDEAL FÜR KLEIN-
U. MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN**

ANGEBOTS-PAKET:

WORDPRESS PREMIUM-THEME

KONTAKTFORMULAR

LEISTUNGSSTARK

SECURITY-PACK UND VIELE WEITERE FEATURES OPTIONAL MÖGLICH

AUF WUNSCH ZOOM-SCHULUNG FÜR DIE INHALTSPFLEGE

ZUM PREIS VON 1799,- € NETTO



**MEDIEN · DESIGN ·
WEB**



**DRUCK · VERLAG ·
LETTERSHP**



**WERBETECHNIK ·
WERBEMITTEL**



☎ 02421 / 69 79 6 - 40
✉ info@porschen-media.de
🌐 www.porschen-media.de

PORSCHEN
MEDIA GMBH & CO. KG

Vereinigte Vereine Stockheim beteiligen sich an der Müllsammelaktion der Gemeinde Kreuzau

Am 16. März 2024 hatte die Gemeinde Kreuzau zum gemeinsamen Frühjahrsputz eingeladen und auch die Stockheimer Vereine, Institutionen und einzelne Bürger folgten diesem Aufruf und beteiligten sich an der Müllsammelaktion. Organisiert wurde die Aktion durch die Vereinigten Vereine Stockheim (VVS), dem Zusammenschluss aller Vereine und ortsansässigen Institutionen, um Kräfte zu bündeln und gemeinsam Stockheim voran zu bringen.

Mit viel Elan zogen über 50 große und kleine Helfer jeden Alters los, um in den vorher eingeteilten Bereichen Müll zu sammeln, Arbeitsmaterialien wie Müllzangen, Handschuhe und Säcke wurden dabei durch die Gemeinde Kreuzau zur Verfügung gestellt. Die VVS hatte die Sammelbereiche gezielt ausgewählt, die man in den letzten Jahren schon als „Brennpunkte“ der Müllentsorgung ausgemacht hatte, wie zum Beispiel an der Panzerstrasse oder neben dem Radweg an der B56. Zusätzlich wurde gezielt darauf geachtet, die Spielplätze im Ort von jeglichem Unrat zu befreien.

Aus Sicht der VVS war die Müllsammelaktion ein voller Erfolg und man fand und entsorgte Müll in jeglicher Form u.a. ein Schlafzimmer mit Möbeln und Matratzen, ein WC, Weihnachtsbäume in Plastiksäcken und einen Satz Reifen, auf denen das Kennzeichen des Halters groß aufgeschrieben war.

Während der Müllsammelaktion wurden die Teilnehmer mit Getränken versorgt und zum Abschluss gab es ein gemeinsames Suppenessen im Pfarrheim, um den Tag und die Sammelaktion noch einmal Revue passieren zu lassen.



„Krözauer Schluppe“ ziehen positives Fazit.

Erneut können wir Schluppe zusammenfassend am Ende dieser 144. Session unserer Gesellschaft wieder ein positives Fazit ziehen und mit allen durchgeführten Veranstaltungen sehr zufrieden sein“, so Präsident Peter Kaptain in seinem Rückblick auf der überaus gut besuchten Jahreshauptversammlung der Karnevalsgesellschaft Ahle Schlupp im Vereinslokal „Alte Post“. „Unsere Gesellschaft ist nach wie vor gut aufgestellt, dies gilt sowohl für alle Auftretenden auf der närrischen Bühne, wie auch für die zahlreichen Aktiven im Hintergrund. Dies gilt auch für die gute Mischung von Jung und Alt sowohl im Vorstand und den verschiedenen Komitees bzw. Teams, als auch im gesamten Verein“, so der Präsident weiter. Dennoch waren sich alle anwesenden Mitglieder einig, dass man

mit Blick in die Zukunft weiter nach neuen Ideen zur Attraktivitätssteigerung sowohl des Sitzungskarnevals, als auch der übrigen Veranstaltungen Ausschau halten muss. Ein besonderes Dankeschön gab es für den amtierenden Prinzen Tim I. (Tim Liebreich) sowie für den Kinderprinzen Lennart I. (Lennart Guthausen), die beide mit ihren jeweiligen Adjutanten und ihren Teams die Gesellschaft hervorragend repräsentiert haben.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch die Geschäftsordnung des Vorstandes einstimmig an die aktuellen Gegebenheiten neu angepasst und die satzungsgemäß ausgeschiedenen Vorstandmitglieder wiedergewählt.

Bei den Vorstandswahlen wurde Peter Kaptain erneut zum Präsidenten und 1. Vorsitzenden wiedergewählt und führt damit die Gesellschaft seit nunmehr 35 Jahren an. Neu in den Vorstand gewählt wurden Michelle Maurer und Julia Schier, die sich nun um die Verwaltung von Chronik, Galerien und Archiv sowie um den Bereich „Social media“ kümmern werden.

Insgesamt setzt sich der Vorstand nun darüber hinaus wie folgt zusammen: David Macherey (Vizepräsident und 2. Vorsitzender), Carlo Kaptain (1. Geschäftsführer), Stefanie Ohrem-Kempen (2. Geschäftsführerin), Jo Kaptain (Schatzmeister), René Zens (1. Kassierer), Jonny Kaptain (2. Kassierer), Reiner Leisten (1. Zugmeister), Josef „Pluto“ Kurth (2. Zugmeister), Frank Dreßen, Heribert Kaptain, Karl-Heinz „Charly“ Krieger (3. Zugmeister), Kerstin Hombach (1. Festmeisterin), Lukas Wolff (2. Festmeister), Lukas Schulden (Marketing), Arne Kaptain (Technikwart), Daniel Zens (Saalmeister), Manfred Schall (Medienwart), Thomas Schäfer (Webmaster) und Sylvia Herzog (Kinderkomitee).



Die neu in den Vorstand gewählten Mitglieder Julia Schier und Michelle Maurer.

DUSCHABTRENNUNGEN

BADSANIERUNGEN

Besuchen Sie
unsere Ausstellung!

**dusch
point**

... aus freude am duschen

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35
E-Mail: info@dusch-point.de

www.dusch-point.de

KG Seeräuber Obermaubach 1989 e.V. verabschieden sich von einer ereignisreichen Session 2023/24

Die Karnevals-session 2023/24 ging wie jedes Jahr viel zu schnell vorüber. Die Seeräuber blicken auf eine gelungene Zeit zurück, die die Vorfreude auf kommende Session schürt. Nach vielen schönen Ausmärschen gipfelte die Prinzensession mit der Galasitzung in den ausverkauften heiligen Hallen von Obermaubach. Präsident Thomas Kroth hat sich mit seinem Programm wieder einmal selbst übertraffen und führte sein Publikum sowie seine Gäste durch einen Abend mit nicht enden wollenden Höhepunkten. Wie immer kam das Wichtigste zuerst, der amtierende Prinz Sven I. (Sven Günther) ließ die erlebte Session noch einmal dankbar Revue passieren und verabschiedete sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Über den ganzen Abend gab es bestaunenswerte Auftritte aus den eigenen Reihen. Den vielen Tänzerinnen und Tänzern waren der Stolz und die Freude während der Auftritte auf der neuen Bühne deutlich anzusehen. Diese Bühne durfte ebenso musikalische Highlights wie den Sänger Peter Prumbach, die Band "Zapperlott" und die Musikgruppe "Die Barhocker" begrüßen, als auch die vereins-eigene Gesangsgruppe der "Harlekims". Herzlich gelacht und geschmunzelt wurde bei den Büttenrednern "Der een on der Anne", welche im humorvollen Austausch mit dem Präsidenten beinahe ein neues Mitglied gefunden hatten. Neben aller Heiterkeit wurde es bei dem Auftritt der Stattgarde Colonia Ahoj aus Köln auch emotional. Die mit regenbogenfarbenen Fähnchen durch den Saal geleiteten Musiker und Tänzer verdeutlichten einmal mehr, dass sich Offenheit und Tradition nicht ausschließen, sondern ergänzen. Die gegenseitige Begeisterung des Obermaubacher Publikums und der Auftretenden war nicht zu übersehen. Den Weg aus Köln fanden ebenso der Tanzcorps der Bürgergarde Blau-Gold von 1904 e.V., welche die Halle sowohl mit Mitgliedern als auch mit dem kölnischen Gefühl fluteten. Wir möchten uns bei allen anwesenden Gastvereinen bedanken, die für eine ausgelassene Stimmung im Saal gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt den Löstje-Dötze-Thum für ihren Auftritt, der die Zuschauer mit in die unendlichen Weiten des Weltalls nahm. Wer noch viele weitere Gastvereine und vereinseigene Kräfte sehen wollte, durfte die Kindersitzung nicht verpassen. Bei gut besuchter Halle kam auch der kleinste Jeck auf seine Kosten. Der „Zoch“ als weiterer Höhepunkt der Session ging mit seinen 500 Teilnehmenden bei herrlichem Wetter am Tulpensonntag durch die vollen Straßen von Obermaubach. Er wurde mit der „After Zoch-Party“ abgerundet und wie jedes Jahr wurde feierlich die zukünftige Tollität für 2024/25 bekannt gegeben. Am 9. November 2024 können wir uns auf Nina I. (Christiane Bendt- Langner) und Uwe I. (Uwe Langner) aus Obermaubach als Prinzenpaar und ihre Inthronisation freuen.



Ein Pfeifkonzert machte Kreuzau auf den Notstand aufmerksam

Kinder, Eltern, H. Pick (Geschäftsführer), Mitarbeiter der Geschäftsstelle, H. Surma (Aufsichtsratsvorsitzender) und Mitarbeiter der profino gem. GmbH Kindertageseinrichtungen brachten gemeinsam ein wichtiges Anliegen lautstark zum Ausdruck.

Am Dienstag, dem 05.03.2024 fand, von 15:00 -16:00 Uhr ein polizeilich genehmigter Protestspaziergang in Kreuzau statt. Im Rahmen der landesweiten Protestaktion "NRW bleib sozial" der Freien Wohlfahrtspflege NRW, um die Politik auf die prekäre Situation der sozialen Träger aufmerksam zu machen, beteiligten sich die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Kreuzau St. Heribert Kreuzau, St. Urban Winden, St. Brigida Untermaubach, St. Andreas Stockheim und St. Martin Drove.

Soziale Infrastruktur stirbt

„Das leise Sterben der sozialen Infrastruktur in Nordrhein- Westfalen hat begonnen. Dieser wichtige Aktionstag macht auf die prekären Bedingungen in Kindertageseinrichtungen wie unklare Zukunftsperspektiven, unzureichende Refinanzierung und akute Personalnot aufmerksam. Nicht nur die Kindertageseinrichtungen, sondern die gesamte soziale Infrastruktur steht auf der Kippe.

So geht es nicht mehr weiter!“, heißt es in dem Aufruf der Wohlfahrtsverbände.

Mit einem Demonstrationsspaziergang vom Dorfbrunnen zum Rathaus der Gemeinde Kreuzau wurde das Anliegen und die Bitte um Hilfe in Kreuzau deutlich. „Weil es uns alle betrifft werden wir gemeinsam laut.“, (Esther Lindlar, Mutter und Elternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtung St. Martin Drove). Die Botschaften auf den

Charly's Werkstatt



KFZ-MEISTERBETRIEB

Seit über 20 Jahren Ihr

verlässlicher Partner rund ums Auto

Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau

Tel.: 02422 901150 · kriegerkreuzau@aol.com

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Rasenmäher und Gartenkleingeräte reparaturen



- Die Rur -

Unser Fluss – Unser Wasser – Unser Leben (Teil 1)

„Landschaft und Wasser“

Bäche, Flüsse und Ströme gehören zu den wertvollsten und eindrucksvollsten Landschaftsbereichen und werden vom Menschen besonders vielseitig und intensiv genutzt. Ob Wasserfall oder weite Moorlandschaft, ob Quelle oder breiter Strom, Wasser gestaltet das Gesicht der Landschaft. Hebungen und Senkungen der Erdkruste schaffen die Grobformen. Das Wasser leistet die Feinarbeit, formt Hügel, furcht Täler aus und hinterlässt weite Ebenen aus Schwemmland.

Ständig im Fluss – und ohne Endstation

Quellen scheinen unerschöpflich zu sein. Ständig liefern sie den Bächen neues Wasser. Doch das Meer läuft nie über, obwohl ihm die Ströme ständig Wasser zuführen. „Man kann nicht zweimal in das gleiche Wasser steigen“, meinte in der Antike der Philosoph Heraklit. Er irrte sich.

Wasser tritt in gasförmigem, flüssigem oder festem Zustand auf. So geheimnisvoll die Wege des Wassers auch sind, es gilt das Gesetz: Die Wassermasse unseres Planeten bleibt immer gleich, wird nicht mehr und nicht weniger. Und ist immer das gleiche Wasser. Selbst das reinste Trinkwasser ist schon viele Male „gebraucht“.

Ohne den ständigen Nachschub an Niederschlagswasser gäbe es kein Gewässer auf der Erde. In Quellen tritt es zutage, es strömt aus dem Eis der Gletscher, bildet Bäche, Flüsse und Ströme, die das Land durchziehen.

Damit ein Fließgewässer entsteht, müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein: Zum einen muß die Fläche, auf die Schnee und Regen niedergehen, ein Gefälle haben, weil das Wasser der Schwerkraft unterworfen ist. Zum anderen dürfen die Niederschläge nicht völlig verdunsten oder im Untergrund völlig versickern.

„Flussgottheiten“



Das Geschlecht der Gewässer korrespondierte in der Antike mit entsprechenden Gottheiten, von denen die Flüsse selbst kaum zu trennen waren. So ist der Tiber im alten Rom stets gleichzeitig als Fluss und als Gottheit zu deuten, und der Rhein rettete Geschlecht und Darstellung als „Vater Rhein“ bis in unsere Zeit. Flüsse und Quellen waren an sich nach antiker Vorstellung göttliche Wesen.

„Element Wasser und Künstler“

Vor allem das Wasser als Element des Lebens hat zu allen Zeiten Künstler inspiriert. Ob es sich um ein Gedicht oder eine Erzählung, ein Gemälde oder ein musikalisches Werk handelt: In allen diesen Kunstgattungen findet sich das Thema des fließenden oder stehenden Wassers wieder. Stimmungen und Gefühle einzufangen und so wiederzugeben, dass die Betrachter sie nachempfinden können, war von jeher ein Anliegen der Künstler. Glaube und Aberglaube vieler Völker schreiben Quellen und Flüssen mächtige Kräfte zu – lebenserhaltende und lebensbedrohende. Das Letztere findet sich wohl in dem dämonischen Ungeheuer der goldhaarigen Schönen auf der Loreley, die mit ihrem Gesang die Sinne der Schiffer verwirrt, so dass sie nicht auf die Klippen achten und jämmerlich zu Grunde gehen.

bunten Plakaten, mit denen sie durch den Ort zogen, lassen keine Fragen offen. „Auch Kinder haben ein Recht auf Bildung!“, „Warum lässt ihr uns im Regen stehen?“, „Wir sind am Limit!“ oder das Plakat mit einem Oktopus „1 zu 6... Schafft nicht mal ein Oktopus“ brachten die aktuelle prekäre Situation und das Anliegen der Demonstranten auf den Punkt. Mit einem Pfeifkonzert wurde der Bürgermeister Ingo Eßer begrüßt und ihm ein Protestschreiben überreicht.

Der Bürgermeister Ingo Eßer hat das lautstarke Trillerpfeifkonzert geduldvoll ertragen und die Protestnote in Empfang genommen. Mit Verständnis sagte er als politischer Verantwortungsträger seine Unterstützung der Anliegen zu. Noch am gleichen Tag wurde die Bitte um Hilfe und das überreichte Protestschreiben an den Landtag NRW, der die finanziellen Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung im KiBiz festgelegt hat, und an den Kreis Düren als Jugendhilfeträger weitergeleitet. Wie viele Aktionstage und Pfeifkonzerte muss es noch geben, bis sich etwas ändert?



Wer besitzt ein besseres Foto?

Aufruf von Johannes Schneider
Im Amtsblatt vom 15.03.2024 wurde dazu aufgerufen, eine bessere Aufnahme des im Jahre 1895 erbauten Brandspritzenhäuschen zu finden, siehe Abbildung. Das Gebäude stand am Spich am Anfang der Schulstraße und trug die Beschriftung Gemeinde... Spritzen oder Gerätehaus. Es wurde Mitte der 1930er Jahre abgerissen.

Leider haben wir bisher keine Rückmeldung erhalten. Deshalb noch einmal die Bitte an alle Leserinnen und Leser, in ihren Archiven zu suchen. Wer eine Aufnahme hat, melde sich bitte bei Johannes Schneider unter der Telefonnummer 02422 - 8545. Vielen Dank im Voraus.



Erinnert werden soll hier aber auch an das Gedicht von Wolfgang von Goethe „Gesang der Geister über den Wassern“. In der ersten Strophe wird erfasst, was das feuchte Element so anziehend macht: „Des Menschen Seele gleicht dem Wasser, Vom Himmel kommt es, Und wieder zur Erde muss es, Ewig wechselnd“.

„Auch die Rur hat Künstler inspiriert“

Ein literarisches Denkmal an den Rurfluss haben Johann Josef Blum – Pfarrer in Maubach von 1835 bis 1850 – mit dem „Lied von der Rur“ und Josef Schregel (*13.3.1865 +24.12.1946) mit dem Gedicht „Lied an die Rur“ gesetzt.

Willi Schall (*1930 +2017) hat zur Wiederkehr des 200. Geburtstags von Johann Josef Blum im Jahre 2002 das „Lied von der Rur“ im Kreuzauer Amtsblatt veröffentlicht. Nach seinen Ausführungen war das „Rurlied“ bis zum ersten Weltkrieg im Dürener Land sehr bekannt. Auch im Reiseführer von Nideggen und Heimbach wurde es abgedruckt. Der Dürener Gesangslehrer Peter Kuhl hat es vertont. Zwölf Strophen hat das Lied und die letzte lautet: „Und heisst es endlich gute Nacht, Zieh aus, o Geist, es ist vollbracht. Dann sag ich zu den Freunden nur: Gottlob, begrabt mich an der Rur“.

Josef Schregel brachte seine Heimatverbundenheit in vielen Gedichten zum Ausdruck. Eines seiner bekanntesten im Dürener Raum ist das „Lied an die Rur“. Es wurde 1912 von August Wiltberger vertont. Die erste Strophe lautet: „Wo fern am Waldessaume, die Rur ins Tal tritt aus, da lernst zuerst ich halten, was recht ist, treu und wahr, o mög dich Gott erhalten, mein Rurland immer dar“.

Beide Lieder sind im „Liederschatz für die deutsche Jugend“ zentralen.

„Wasser macht sesshaft“

Flüsse bedeuteten von jeher Fluch und Segen für den siedelnden Menschen. Die Kontrolle über einen natürlichen Flussübergang oder eine ruhige Hafengebucht verhalf mancher Stadt zu Macht und Reichtum. Auf dem fruchtbaren Schwemmland, das die ungezähmten Flüsse einst in den Talböden abgelagert haben, ließ sich vorzüglich Ackerbau betreiben. Im Laufe der Zeit entwickelten sich Siedlungen, in denen heute auch die Industrie einen festen Platz hat.

„Die Rur und ihre Quellen“

Im „Wallonischen Venn“, östlich der Botrange (mit 694 m NN höchste Erhebung in Belgien) hat die „Wallonische Rur“ ihren Ursprung. Eine sprudelnde und fließende Quelle wie etwa bei der Hill-Quelle ist nicht festzustellen. Genau genommen entwässert die Rur den gesamten südlichen Teil dieses stauenden Venngebietes in einer Höhe von rd. 660 m NN. Sowohl südlich des „Drello“ als auch östlich „Petite Oneu“ (beides kleine Waldbestände im Moor) bilden sich zwei Ursprungsadern aus unzähligen



kleinen Rinnsalen. Im Waldgebiet südlich des Wallonischen Venn finden die beiden Quellläste zusammen und bilden nun erkennbar einen Bach. Nach Durchfließen des „Herzogenvenn“ vereinigt sie sich in der Nähe des „Grünen Kloster“ mit ihrer kleineren Schwester der „Petite Rur“. Deren Quelle ist gut sichtbar und befindet sich am Westrand der Ortschaft Sourbrodt in der Nähe der „La Rue Rour“. (NN-Höhe 580 m) Von dieser Quelle an wird die Flusslänge der Rur kilometriert. Bis zur Einmündung in die Maas bei Roermond (NN-Höhe 20 m) beträgt die Flussstrecke 164 km (zum Vergleich die Westf. Ruhr mit 225 km). Zu beachten ist, dass die Einmündung der Rur in die Maas bei „km 0“ beginnt und bei der Quelle der Petite Roer mit der „km Zahl 164“ endet. (Beim Rhein ist es umgekehrt).



Zu den gestaltenden Faktoren des Gewässers Rur gehören auch ihre Nebengewässer. Die wichtigsten Zuflüsse sind rechts von ihr: Perlenbach, Erkensruhr, Urft mit Olef und außerhalb der Eifel der Ellbach; links sind es Laufenbach, Kall, Inde (mit Vicht, Itter und Wehe), sowie Merzbach und Wurm.

„Geologie und Klima“

Das Einzugsgebiet der Rur lässt sich geologisch in zwei Bereiche gliedern. Der Oberlauf im Süden des Einzugsgebietes liegt in der Festgesteinsregion der Nordeifel. An diese schließt sich im Verlauf des Rurflusses die von stärker sedimentierten Gesteinen geprägte Niederrheinische Bucht an (eine gedachte Linie: Aachen, Eschweiler, Kreuzau).

Das Hohe Venn liegt auf verwitterten Gesteinen, die älter als 500 Millionen Jahre sind. Nach der letzten Eiszeit vor ca. 8.000 Jahren entstand die Grundlage der Moorbildung des Hohen Venns. Die Moorflächen wirken wie ein riesiger Schwamm, die das Niederschlagswasser speichern und letztlich wie eine Talsperre wirken.

Nach Verlassen der Vennlandschaft macht die Rur einen 90 Grad Bogen und fließt weiter nach Nordosten ab. Etwa an diesem Richtungswechsel beginnen die Gesteine des „Unteren Devons“ (Schie-



Bausachverständiger
MICHAEL HAGNER

SOFORTHILFE
ZUM FAIREN PREIS



TÜV Rheinland® PersCert
geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung

Bausachverständiger
Michael Hagner GmbH
GF: Michael Hagner
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)
Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier

Tel: 0 24 28 / 80 36 444
Mobil: 0152 / 34 11 15 54

info@sv-buero-hagner.de
www.sv-buero-hagner.de



Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

Zwei Angebote – Drei Meinungen?

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

**Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...
und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!**

**Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen
zu ortsansässigen Fachbetrieben.**

fer). Der Schiefer ist etwa 350 – 390 Mio. Jahre alt und gibt dem rheinischen Schiefergebirge den Namen.

Kurz hinter Heimbach macht die Rur erneut einen 90 Grad-Bogen. Ab hier ragen insbesondere auf der rechten Uferseite die rötlichen Gesteine des Buntsandsteins aus dem Rurtal hervor. Der Sandstein ist etwa 250 Mio. Jahre alt (Zeitalter „Trias“) und somit wesentlich jünger als das Schiefergestein. Von Heimbach bis Nideggen dominieren diese Felsen das rechte Rurtal (Ausnahme: Hochkoppel linke Seite).

Ab Kreuzau verlässt die Rur die Eifel und fließt auf dem sogenannten Lockergestein durch die rheinische Tiefebene der Maas zu. Lockergesteine sind hier Kiesablagerungen, die sich insbesondere während der letzten Eiszeit durch Maas, Rhein und der Rur selber hier abgelagert haben. Die Rur fließt also auf Kies ab, der vorher aus der Eifel ausgewaschen wurde.

Klimatisch liegt das Quellgebiet der Eifel-Rur im maritimen Einzugsgebiet des Atlantiks mit vorherrschenden westlichen Windströmungen. Die feuchten Luftmassen stauen sich an Schneifel und Venn und verursachen dort hohe Niederschlagsmengen, die im Bereich der Rurquelle bis zu 1.400 mm im Jahresmittel betragen.

„Die Herkunft des Namens Rur“

Ein Blick auf die Landkarte zeigt uns, dass jeder Fluss in unserer Region, auch ein Bach einen eigenen Namen hat, also als ein Individuum gesehen wird.

Trotz der Bedeutung der Rur für die Geschichte unserer Heimat war die Herkunft ihres Namens über Jahrhunderte in nebelhaftes Dunkel gehüllt. In mittelalterlichen Urkunden und Schriften hat der Fluss zwar den Namen „Rura“, aber es war nicht sicher, ob die Römer das entscheidende Fundament gelegt haben, diesen Namen wirklich geprägt haben, oder ob es sich um eine ins Lateinische übersetzte mittelalterliche deutsche Bezeichnung handelte. In der antiken römischen Literatur kommt der Name „Rura“ nicht vor.

„Sensationelle Ausgrabung bei Roermond“

In „De Maasgouw“, der in Maastricht erscheinenden Zeitschrift des Limburgischen Geschichtsvereins, Jahrg. 82 (1963), Nr. 5, berichtet Baron van Hövel Westerfliet von dem Fund eines römischen Votivsteines, der im Sommer 1963 etwa 2 km westlich von Roermond im ausgetrockneten Bett der „Alten Maas“ bei Baggararbeiten zu Tage gefördert wurde. Die Oberseite des ca. 1 m hohen, 60 cm breiten und 30 cm dicken Sandsteinblockes war für das Niederlegen von Opfergaben bestimmt. Er befindet sich im Roermonder Museum und hat dort einen gebührenden Ehrenplatz gefunden. Die Inschrift lautet: SEX OPSILIUS GEMINUS RURAE (frei übersetzt: Sextus Opsilius, der Zwilling, hat der Flussgöttin Rura diesen Stein gewidmet.

Der Weihstein stammt vermutlich aus dem 3. Jahrhundert. In der Nähe der Fundstelle kamen weitere römische Trümmerstücke ans Licht.

„Rur oder Roer“



In der Eifeler Heimatgeschichte hat der Name Rur und seine etymologische Herkunft stets seinen lebhaften Niederschlag gefunden.

Doch heute ist die Schreibweise Rur im deutschen Schrifttum unbestrittenes Allgemeingut geworden. Ebenso selbstverständlich finden wir in Niederländischen Karten und auf den Karten des Duisburger Geographen Mercator, die im Jahre 1594 erschienen sind, die Schreibweise „Roer“. Auch in der Napoleonischen Zeit entsteht im Rheinland die Schreibweise „Roer“. Dieser Name wurde bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwandt. In den Wehrmachtsberichten des Winters 1944/45 war von schweren Kämpfen an der „Roer“ zu lesen. Diese Sprechweise „Roer“ war bewusst gewählt, um dem deutschen Volk zu übermitteln und glaubhaft zu machen, dass es sich hierbei nicht um die westfälische Ruhr handele; denn so weit wäre der Feind noch lange nicht.

„Die Rur und deren Wasser begründete unsere Papierindustrie und somit auch einen gewissen Wohlstand“.

Der Bedarf an Wasser ist bei der Papierherstellung wesentlich größer, als sich der Laie gemeinhin vorstellen kann. Um ein Kilo Feinpapier herzustellen, wurden noch Mitte des 20. Jahrhunderts bis zu 1.000 Liter Wasser benötigt. Die außerordentliche Weichheit des Rurwassers, das fast frei von mineralischen Bestandteilen, insbesondere von Kalk ist, hat es bewirkt, dass das im Dürener Land erzeugte Papier einst jenen höchsten Eigenschaften entsprach, die an ein edles Papier gestellt wurden. Die alten Papiermacher haben also die richtige Wahl getroffen, als sie sich beiderseits der Rur mit ihren Mühlen ansiedelten. Der Rur sei gedankt.

„Wann entsteht ein Hochwasser“?

Hochwasser entsteht in erster Linie durch starken oder langanhaltenden Niederschlag. An kleinen Bächen entsteht Hochwasser vor allem durch lokal begrenzte, kurze Starkregenereignisse z. B. durch Gewitter (innerhalb der Gemeinde Kreuzau sind dies der Drover Bach, Wiesenbach und Rinnebach). Größere Gewässer wie Rur, Urft, Inde und Wurm sind dagegen eher vom Winterhochwasser betroffen. Durch die o.a. Regenereignisse saugen sich die Bodenschichten allmählich voll, bis sie kein Wasser mehr aufnehmen können. Das überschüssige Niederschlagswasser fließt über Bäche in die größeren Gewässer, wo das Zusammentreffen der vielen wasserreichen Teilströme zum Hochwasserereignis führt.

Hochwasser ist also ein Naturereignis, das zum normalen Abflussgeschehen eines jeden Gewässers gehört. Es wird erst dann zur Bedrohung für den Menschen, wenn es auf die von Menschen geschaffenen Werte am Gewässer trifft. Durch die im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte zunehmende Besiedelung von flussnahen Gebieten sind immer mehr Menschen von Hochwasserereignissen bedroht.

Begradigung von Flüssen, Trockenlegung von Mooren und Versiegelung der Städte und Ortschaften können dabei das Hochwasserrisiko zusätzlich verschärfen. Die Speicherkapazität von Gewässern selbst kann durch Renaturierung und Wiederanschluss von ehemaligen Flussauen und Altarmen verbessert werden. Maßnahmen, wie z.B. der Bau von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken gehören zum technischen Hochwasserschutz. Beide Elemente, sowohl die naturnahe Umgestaltung von Gewässern, als auch der techn. Hochwasserschutz, vermindern die Gefahren durch Hochwasser.

In der Nordeifel im Einzugsgebiet von Rur und Urft, liegt das vom „Wasserband-Eifel-Rur“ betriebene Talsperren-Verbundsystem. Mit einem Speichervolumen von ca. 300 Millionen cbm bieten insgesamt sechs Talsperren weitgehenden Schutz für das flussabwärts gelegene Tiefland. In den Speicherbecken können sowohl kurzzeitige als auch langanhaltende Niederschläge zentral zurückgehalten werden. Ihre Kapazität ist so groß, dass sie einen Schutz gegen Hochwasserereignisse bieten, die statistisch gesehen alle 100 Jahre einmal auftreten.

„Geschichte der Eifel-Talsperren- warum sind sie entstanden“



Die Urft als wasserreichster Eifel-Nebenfluss der Rur und die Rur selber sammeln die Niederschläge der Nordeifel und des Hohen Venns und führen diese durch ein 2.360 qkm großes Einzugsgebiet nach Roermond zur Maas. (In Belgien befinden sich 6,5 % und in den Niederlanden 4,5 % des Einzugsgebietes) Das natürliche Abflussverhalten dieses typischen Mittelgebirgsflusses ist recht unausgeglichen: die Extremwerte zwischen Niedrig- und Hochwasser schwanken im Verhältnis 1 : 2.000. In einem Bericht an den Aachener Regierungspräsidenten beschrieb der Landrat des Kreises Düren, Gerhard Freiherr von Lommessesem, die Rur im Jahre 1817 als einen ihrer Natur nach reißenden und böartigen Fluss, der bei heftigen Regenfällen oder plötzlichem Tauwetter „drückende Überschwemmungen“ und Geländeabspülungen verursacht. So wurden bei diesen Hochwasserkatastrophen vornehmlich in der Ebene des Eifelvorlandes wertvolle Ackerflächen beiderseits des Flusses der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen und verwilderten streckenweise völlig. Die Rur veränderte nach einem Hochwasser ständig ihr Flussbett. In Trockenperioden allerdings war die Rur dagegen oft ein Rinnsal, so dass die Trink- und Brauchwasserversorgung ernstlich gefährdet waren oder sogar zeitweise ausfielen.

Im Jahre 1859 weilte der Preußische Kronprinz Friedrich Wilhelm in Aachen. Diese Gelegenheit nahmen die Ruranlieger wahr und überreichten ihm ein Schreiben mit der Bitte, sie hinsichtlich der katastrophalen Hochwassersituation an der Rur zu unterstützen. Aber erst im Jahre 1895 schaltete sich die Rheinische Provinzialregierung in Koblenz ein und beauftragte den zur damaligen Zeit führenden deutschen Wasserbaufachmann Prof. Dr. Otto Intze mit Erstellung eines Gutachtens. Als weitaus günstigste Anlage sowohl wasserwirtschaftlich als auch kraftwirtschaftlich gesehen empfahl Intze den Bau der Urfttalsperre mit dem Wasserkraftwerk Heimbach. Darüber hinaus forderte er mehr Waldanbau sowohl auf den Hochplateaus zwischen Urft, Olef und Rur, aber vor allen Dingen auch in den Steilhängen der Bachtäler.

Am 28. März 1899 gründeten der Oberbürgermeister der Stadt Aachen und die Landräte von Aachen-Land, Düren, Jülich, Heinsberg, Monschau und Schleiden die Rurtalsperren-Gesellschaft GmbH mit Sitz in Aachen. Ausgangspunkt des Unternehmens war, wie oben erwähnt, in erster Linie die Abwehr der schädlichen Hochwässer der Rur, welche schon vor undenklichen Zeiten die Niederungen des Mittel- und Unterlaufes der Rur heimsuchten.

„Der Bau der Urfttalsperre“

Die Urfttalsperre wurde damals als größte Talsperre Europas in den Jahren 1900 – 1905 nach den Plänen von Prof. Dr. Otto Intze erbaut. Das Fassungsvermögen beträgt 45,5 Mio. cbm und hatte eine Stauffläche bei Vollstau von 216 ha. Man darf ohne Übertreibung sagen, dass die Weltöffentlichkeit das Vorhaben mit höchstem Interesse verfolgte, denn das Gelingen des Talsperrenbaues in dieser Größe war damals nichts weniger als selbstverständlich. Die Urfttalsperre war Intze's letztes und größtes Werk. Leider erlebte Intze den Vollstau des Urftsees im April 1905 nicht mehr. Er starb am 28.12.1904 in Aachen. Intze war ein tiefgläubiger Protestant; da in Aachen keine Möglichkeit bestand, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen, fuhr er dafür regelmäßig nach Vaals. Dort ist er auch begraben (Die erste Fertigstellung einer Talsperre im Jahre 1874 in der Eifel war allerdings die Gileppe-Talsperre westlich von Eupen mit einem Volumen von 13 Mio. cbm).

Das Wissen und der Mut der Entscheidungsträger und Bauausführenden um 1900, die zum Bau der Urfttalsperre führte, können aus heutiger Sicht nicht hoch genug gewürdigt werden. Die hohe Qualität früherer Ingenieurkunst – geprägt durch Prof. Dr. Otto Intze - gilt es jetzt und künftig in gleichem Maße gerecht zu werden.

Ab 1905 bis zum zweiten Weltkrieg entwickelte sich am Urftsee und in den benachbarten Orten ein florierender Tourismus. Die Talsperre wurde auch „Königssee der Eifel“ genannt. Ab September 1946 bis Dezember 2005 lag der Urftsee im militärischen Sperrgebiet des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Seit 2006 ist der See eingebettet in den Nationalpark Eifel, jedoch rechtlich nicht Bestandteil des Schutzgebietes.

Auch nach dem Bau der Urfttalsperre, wies das Flusssystem der Rur weiterhin ein unregelmäßiges Abflussverhalten auf. Es kam sowohl zu Überschwemmungen, als auch zu Wassermangel in Zeiten der Dürre und Trockenheit. Bereits beim Bau der Urfttalsperre war man sich im Klaren, dass sie allein weder die Hochwassergefahr am Mittel- und Unterlauf der Rur bannen, noch eine möglichst gleichmäßige Wasserführung bei Trockenheit sicherstellen konnte. Eine große Talsperre im eigentlichen Rurtal war notwendig. Zugleich stieg in den folgenden Jahrzehnten sprunghaft der Wasserbedarf sowohl der Kommunen als auch der Industrie.

**TRAUMBAD UND HEIZUNG:
MIT UNS ENTSPANNT AUS EINER HAND**

project plus GmbH

Bahnstraße 58
52399 Merzenich

T 02421 4805880

www.project-plus.de



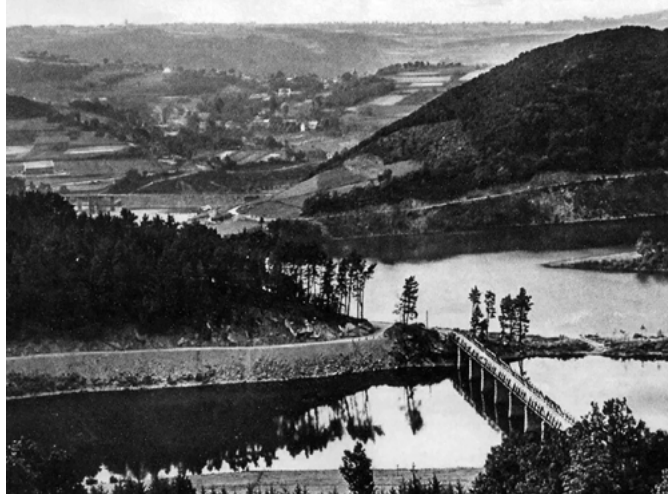
BADDESIGN
HEIZTECHNIK
KUNDENDIENST
SANITÄRTECHNIK

PROJECT PLUS

Das PLUS an Baddesign & Gebäudetechnik

- Die Rur -

Unser Fluss – Unser Wasser – Unser Leben (Teil 2) „Der Rursee – Erster Bauabschnitt“



Ca. fünfunddreißig Jahre nach Baubeginn der Urftalsperre wurde der erste Spatenstich (1934) für die Rurtalsperre getan. Vorher wurde der Wasserverband Schwammenauel gegründet. Im Juni 1938 war nach 4-jähriger Bauzeit die Rurtalsperre Schwammenauel mit einem Stauinhalt von 100 Millionen Kubikmetern und einer Wasserfläche von 493 ha fertiggestellt. Zur Einweihung des gigantischen Talsperrenprojekts mit überregionaler Bedeutung ließ Kreisleiter Franz Binz (NSDAP) sogar eine „SS-Ehrenformation“ aufmarschieren.

„AUS DER FESTSCHRIFT ZUR EINWEIHING DER RURTALSPERRE SCHWAMMENAUDEL AM 29. JUNI 1938“

Festgedicht von Theodor Bramkamp, Düren:

Schwammenauel! – nun steht dein Haus! -
Festverankert! – Dein Träumen ist aus! - Erwache aus deinem ewigen Sinnen!

Heute soll deine Arbeit beginnen!

Wasser stürzen – Wellen fauchen,
sprudeln, spritzen, dampfen, rauchen,
poltern, heulen, brüllen, toben,

wollen die Werke des Meisters loben!

Wieder ein Quader im großen Gebäude-
Alles für Deutschland! – Jedem zur Freude! -

Entwurf, Planung und die bauliche Leitung des Talsperrenbaues oblag Regierungsbaumeister Otto Schatz.

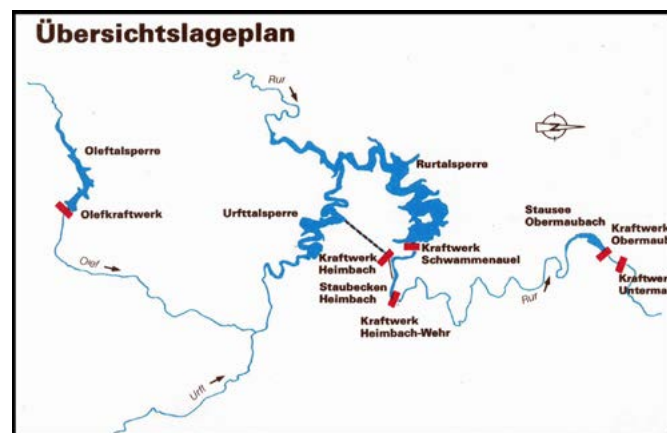


„Düren, 20. November 1936“ – Auszug „Westdeutscher Beobachter“:
„Es ist ein grauer trister Novembertag in der Nordeifel, genauer gesagt auf der Riesenbaustelle Schwammenauel. Das es die Baustelle ist, wird uns erst klar, wenn wir uns vor Augen halten, dass von September 1934 bis zum 31. Oktober 1936 insgesamt 10.500 Not-

standsarbeiter hier gearbeitet haben und noch weiter arbeiten. Die Beteiligung aus dem Kreis Düren betrug 2.500 Notstandsarbeiter. Der Grunderwerb für den Talsperrenbau betrug etwa 2.500 Morgen, davon 850 Morgen Acker, 830 Morgen Wiesen, 800 Morgen Wald und 20 Morgen Garten und Hofraum. Pro Morgen wurde 650 Mark gezahlt und 40 Gehöfte mussten der Talsperre weichen“ (Diese Zahl scheint Verfasser zu hoch gegriffen).

Die Regierung Brüning hatte bereits die finanziellen Voraussetzungen zum Bau der Rurtalsperre vor der Machtergreifung geschaffen und ein Programm zur Hilfeleistung für die notleidende Eifelbevölkerung erstellt. Die Nazis reklamierten diese Maßnahme als ihre Idee. Trotz dieses gewaltigen Bauwerkes bestand schon damals völlige Klarheit darüber, dass die Rurtalsperre für die endgültige Sicherstellung von Trink- und Brauchwasser und auch hinsichtlich des Hochwasserschutzes nicht ausreichen würde.

Unterhalb der Rurtalsperre wurden im Rurtal in den Jahren von 1932 bis 1934 die beiden Staubecken Heimbach (1,2 Mio. cbm) und Obermaubach (1,7 Mio. cbm) geschaffen. Planung und Bauaufsicht oblag Verbandsbaurat Otto Schatz. Die Aufgabe der beiden Sperranlagen ist, die unregelmäßige Wasserabgabe der Kraftwerke Heimbach und Schwammenauel auszugleichen. Eine plötzlich auftretende Welle war nicht ungefährlich, da zu damaliger Zeit noch viele Furten in der Rur vorhanden waren und diese durch Fuhrwerke auch genutzt wurden. Wenn die Kreuzauer zwischen 1905 (Fertigstellung des Kraftwerkes Heimbach) und 1934 (vor Bau der beiden o.a. Talsperren) plötzlich erhöhten Wellengang in der Rur bemerkten, pflegten sie zu sagen: „In Heimbach wird wieder Strom gemacht“.



Vor dem Baubeginn des Stausees Obermaubach wurde 1932 der Wasserverband „Stausee Obermaubach“ gegründet. Dieser Verband hatte Bestand bis zum Jahre 1969, da wurde er in den „Talsperrenverband Eifel-Rur“ (TVER) eingegliedert.

„Die Aufstockung 1955 bis 1959 – der 2. Ausbau“

Der Hochwasserschutz und der steigende Wasserverbrauch zwangen zu einem zweiten Ausbau der Rurtalsperre Schwammenauel, durch den sie in den Jahren von 1955 – 1959 um das Doppelte auf ein Fassungsvermögen von 203 Mil. cbm, einer Stauffläche von 783 ha sowie einer Dammerhöhung um 16 m ausgebaut wurde. Der Ausbau erforderte auch die Verlegung von rund 2,5 km Landstraßen und 25 km Uferwandwegen. War der erste Ausbau als Notstandsmaßnahme durchgeführt worden, so konnte der zweite Ausbau infolge der günstigen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Wesentlichen als freie Maßnahme erfolgen. Im gleichen Zeitraum wurden die rd. 20 Mil. cbm fassende Olefalsperre und die 0,8 Mil. cbm fassende Perlenbachtalsperre südlich von Monschau gebaut.

Mit der Olef-, Urft-, Rur- und Wehebachtalsperre (1981 fertiggestellt) sowie Stausee Heimbach und Obermaubach verfügt die Eifeler Seenlandschaft über ein Wasservolumen von rd. 300 Mil. cbm.

(Fortsetzung im nächsten Amtsblatt)

NEUER LOOK, GLEICHE QUALITÄT

AUS PORSCHEN & BERGSCH
WIRD PORSCHEN MEDIA



MEDIEN · DESIGN ·
WEB



DRUCK · VERLAG ·
LETTERSHP



WERBETECHNIK ·
WERBEMITTEL

☎ 02421 / 69 79 6 - 40
✉ info@porschen-media.de
🌐 www.porschen-media.de

 **PORSCHEN**
MEDIA GMBH & CO. KG



Wir folieren Ihre Welt

Porschen Folien Design GmbH

☎ 02421 / 69 79 6 - 46
✉ info@foliendesign-dueren.de
🌐 www.foliendesign-dueren.de

■ Folierung
■ Car Wrapping
■ Kfz-Beschriftung

■ Werbetechnik
■ Sichtschutz / Dekor
■ Schaufenster-Werbung

■ Möbelfolierung
■ Sonnenschutz



Ute Maria Stockheim

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Sozialrecht
- Fachanwältin für Familienrecht

Alexandra Krämer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Mediatorin

Gabriele Sandrock-Scharlippe

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Wilhelmstraße 23-25 | 52349 Düren

TEL 02421 20 86 2 -0 | FAX 02421 20 86 2 -22 | info@kraemer-stockheim.de | www.kraemer-stockheim.de



KRÖZAUER FEIERABEND MARKT

AM DORFBRUNNEN
Hauptstraße 20, 52372 Kreuzau

3. MITTWOCH IM MONAT
16 - 20 UHR
APRIL BIS OKTOBER 2024



Sie haben Interesse als Marktbesucher? Dann wenden Sie sich an tourismus@kreuzau.de

Dieses Jahr besonders viele Birkenpollen?

Birkenpollen gehören zu den Hauptauslösern von Heuschnupfen oder allergischem Asthma. Der Höhepunkt des Birkenpollenflugs liegt im April. Menschen mit einer Allergie auf Birkenpollen leiden dann unter Niesen, Augenjucken oder gar Atemnot. Moderne antiallergische Medikamente können die Beschwerden wirksam bessern. Außerdem sollten Allergiker bei einem Allergologen testen lassen, ob für Sie eine spezifische Immuntherapie (SIT, Hyposensibilisierung) in Frage kommt.

Das Jahr 2024 ist wieder ein Birken-Mastjahr. Da der Baum in der Regel jedes zweite Jahr besonders viele Pollen ausschüttet, wird in diesem Jahr wieder eine starke Belastung mit Birkenpollen erwartet. Allerdings hängt der Pollenflug auch in starkem Maße von den Witterungsverhältnissen wie Temperatur, Wind und Niederschlag, auch in der Vorblühphase ab. Und diese hat bereits im Januar eingesetzt! In den Birken-Mastjahren leiden besonders viele Patienten unter einer Allergie auf Birkenpollen.

Wer im Frühling starke Atembeschwerden hat, sollte deshalb daran denken, dass die Ursache eine Pollenallergie sein kann. Nicht immer ist ein grippaler Infekt Schuld an Schnupfen, Niesen und Husten im Frühling! Die typischen Symptome für einen Heuschnupfen sind eine geschwollene Nasenschleimhaut, gesteigerte Schleimproduktion und ein starker Juckreiz. Die allergische Entzündung kann sich auf die Bronchien ausdehnen und zu allergischem Asthma mit pfeifender Atmung, Luftnot und Husten führen. Heuschnupfen sollte auf jeden Fall rechtzeitig behandelt werden, um das Asthmarisiko zu senken und um zu verhindern, dass die Erkrankung chronisch wird. Mit einer gezielten allergischen Therapie bekommt man Allergien gut in den Griff und verhindert, dass sie mit den Jahren immer schlimmer werden.

Eine effektive Allergietherapie bekämpft nicht nur die Heuschnupfensymptome, sondern verbessert auch die Leistungsfähigkeit und den nächtlichen Schlaf. Bei der medikamentösen Behandlung haben sich kortisonhaltige Nasensprays und Antihistaminika für die tägliche Einnahme sehr bewährt. Gerne beraten wir Sie dazu bei uns in der Victoria Apotheke.



Ihre Apothekerinnen
Annette Cremer und
Anne Cremer-Langfermann

VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • Telefon: 02422 - 94080

TOP PREISE

Gültig im Mai 2024



Thomapyrin®
CLASSIC Schmerz-
tabletten*

20 Stück

-36%



statt 8,69 €***
5,49 €

MAR® Nasenspray
PLUS Pflege

20 ml

-29%



statt 7,08 €**
4,99 €
(1 l = 249,50 €)

Linola®
Atmungsaktiver
Schutz-Balsam

50 ml

-25%



statt 10,78 €**
7,99 €
(1 l = 159,80 €)

Dulcolax®
Dragées*

20 Stück

-35%



statt 6,97 €***
4,49 €

AZARON®
Stift*

5,75 g

-34%



statt 9,90 €***
6,49 €

Zovirax®
Lippenherpescreme*

2 g

-34%



statt 11,47 €***
7,49 €

Vividrin®
Azelastin 0,5 mg/ml
Augentropfen*

6 ml

-34%



statt 12,97 €***
8,49 €

KadeFungin® 3*

1 Kombipackung

-34%



statt 12,97 €***
8,49 €

Cetirizin HEXAL®
bei Allergien*

20 Filmtabletten

-32%



statt 9,50 €***
6,49 €

OMEP® HEXAL 20 mg*

14 magensaftresistente
Hartkapseln

-32%



statt 14,67 €***
9,99 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 07.02.2024), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Üblicher Apothekenverkaufspreis (Stand 07.02.2024) berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung, die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen üblichen Apothekenverkaufspreis. Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.